

Werner-Heisenberg-Weg 39  
85577 Neubiberg  
Telefon +49 (89) 6004-2521  
Telefax +49 (89) 6004-3472

## Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnisnummer: BAY 40-002-19-1

Gegenstand: System cp-1400/1402/1403/1404  
Klemmkonstruktion am unteren Rand  
linienförmig gelagerte, tragende Glas-  
brüstung mit aufgestecktem durchge-  
henden Handlauf (Kategorie B)

Verwendungszweck: Absturzsichernde Verglasung nach DIN  
18008 gemäß BayTB Kap. C4 lfd. Nr.  
4.12

Antragsteller: Pauli + Sohn GmbH  
Industriestr. 20  
51597 Morsbach

Ausstellungsdatum: 06.03.2019

Geltungsdauer bis: 05.03.2024

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte Gegenstand nach den Landesbauordnungen verwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 10 Seiten sowie 29 Anlagen





## A. Allgemeine Bestimmungen

Mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Anwendbarkeit der Bauart im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

Hersteller und Vertreiber der Bauart haben unbeschadet weitergehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Verwender des Bauprodukts/der Bauart Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Prüfstelle. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen.

Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis "Von der Prüfstelle nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn technische Erkenntnisse dies erfordern.



## B. Besondere Bestimmungen

### ***B.1 Gegenstand des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und Verwendungs-/Anwendungsbereich***

#### B.1.1 Gegenstand

Die Glasbrüstung wird an ihrem unteren Rand in einer Klemmkonstruktion linienförmig gelagert. Die linienförmige Einspannung besteht aus einem Grundprofil aus Aluminium, das direkt an der Unterkonstruktion befestigt wird. Hierbei bestehen je nach Profil unterschiedliche Montagemöglichkeiten (Frontmontage: cp-1402 und cp-1403; Bodenmontage: cp-1400 und cp-1404).

Die Gläser bestehen aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG) aus Einscheibensicherheitsglas (ESG oder ESG-H). Die Gläser haben Rechteckgeometrie. Die minimale Breite beträgt 500 mm, die Höhen betragen zwischen 905 mm und 1205 mm. Die vertikale Glaseinstandstiefe beträgt ca. 100 mm.

Die einzelnen Scheiben der tragenden Glasbrüstung werden durch einen aufgesteckten durchgehenden Handlauf verbunden. Das Eigengewicht der Scheiben wird über ein unteres Verglasungsprofil aus EPDM aufgenommen. Die Klemmung der Verglasung im Strangpressprofil erfolgt über Klemmbacken, die mit einem horizontalen Achsabstand von mindestens 133 mm bis maximal 500 mm anzuordnen sind. Details der Konstruktion sind den Anlagen 2 bis 29 zu entnehmen.

Das untere Verglasungsprofil aus EPDM kann abschnittsweise eingebaut werden. Dabei müssen die Abschnitte eine Länge von mindestens 200 mm betragen und jeweils in der Achse der Klemmbacken angeordnet werden. Die Einschränkungen unter *B.5 Bestimmungen für die Ausführung* für diesen Fall sind zu beachten.

Bei Verwendung der Verglasungen im Treppenbereich (parallelogrammförmige Scheiben) darf der Neigungswinkel der Scheiben maximal 41 Grad betragen.

Bei dieser tragenden Glasbrüstung handelt es sich um eine Bauart nach DIN 18008-4 [1] gemäß Bauregelliste A, Teil 3 lfd. Nr. 2.12.

#### B.1.2 Anwendungsbereich

Die Bauart wird als absturzsichernde Verglasung der Kategorie B nach DIN 18008-4 [1] verwendet.





Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für Anwendungen im Innen- und Außenbereich von Gebäuden.

## **B.2 Bestimmungen über die Bauart**

### **B.2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung**

Die hier aufgeführte Bauart muss ausreichend tragfähig und auf Dauer funktionstüchtig sein.

#### **B.2.1.1 Verbund-Sicherheitsglas (VSG)**

Für das VSG gelten die Bestimmungen der BayTB, Teil A, Anlage A 1.2.7/2 (Ausgabe 2018/10). Die VSG-Scheiben müssen aus mindestens zwei Scheiben ESG gemäß DIN EN 12150-1 [14] oder mit zusätzlicher Heißlagerung nach DIN EN 14179 [15] mit einem Aufbau gemäß Tabelle 2.1 bestehen. Die Nennstärke der zu verwendenden PVB-Folie beträgt 1,52 mm.

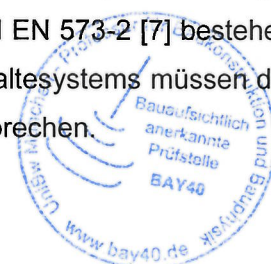
Die Gläser dürfen keine Emailierungen oder Einfärbungen aufweisen. Es sind auch eingefärbte PVB-Folien zulässig, sofern diese den Bestimmungen der BayTB, Teil A, Anlage A 1.2.7/2, entsprechen [13].

**Tabelle 2.1** Glasaufbauten und Abmessungen für VSG aus ESG

Scheibenaufbau: VSG aus 2x ESG	Zulässige Scheibenabmessung		
	Breite min. – max.	Höhe (inkl. 105mm Einspanntiefe) min. – max. cp-1400/02/04	Höhe (inkl. 116mm Einspanntiefe) min. – max. cp-1403
8mm / 1,52mm PVB / 8mm	500mm – un- begrenzt	605 mm – 1205mm	616mm – 1216mm
10mm / 1,52mm PVB / 10mm	500mm – un- begrenzt	605 mm – 1205mm	616mm – 1216mm

#### **B.2.1.2 Haltekonstruktion**

Die Geometrie und die einzelnen Komponenten des Haltesystems (Grundprofil, evtl. Blende, unteres und oberes Verglasungsprofil, Klemmbacke, Kantenschutz) sind in den Anlagen 1-26 dargestellt und haben diesen Angaben zu entsprechen. Das Grundprofil sowie ggf. die Blende müssen aus Aluminium gemäß EN 1999-1-1 [6] und DIN EN 573-2 [7] bestehen. Die Eigenschaften und Zusammensetzung der Komponenten des Haltesystems müssen der gutachterlichen Stellungnahme 4514074 [5] und 4215005 [18] entsprechen.



Es sind verschiedene Montagesituationen möglich (vgl. Anlage 11 und 20):

- Frontmontage (cp-1402 und cp-1403)
  - Die Blende ist auf der angriffsabgewandten Seite angeordnet (Montage A)
  - Die Blende ist auf der angriffszugewandten Seite angeordnet (Montage B)
- Bodenmontage (cp-1400 und cp-1404)

### B.2.1.3 Handlauf

Auf die Glasbrüstung ist ein aufgesetzter durchgehender Handlauf aus nichtrostendem Stahl Werkstoff-Nr. 1.4301, S275 oder vergleichbar bzw. hochwertiger gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-30.3-6 [8] zu verwenden. Zur Verhinderung eines Metall-Glas-Kontaktes sind in das Handlaufprofil druckfeste Elastomerstreifen einzulegen. Hierzu ist ein geeignetes Material zu verwenden, wie z.B. Silikonelastomere mit den erforderlichen Eigenschaften. Die Verträglichkeit dieses Materials mit der PVB-Folie muss nachgewiesen sein.

Alternativ kann auch ein tragendes U-Profil mit beliebigem nichttragendem Aufsatz oder ein tragender metallischer Handlauf mit integriertem U-Profil gemäß DIN 18008-4 Anhang F verwendet werden [1]. Mögliche Handlaufprofile sind in Anlage 25 dargestellt.

### B.2.2 Anzuwendende Prüfverfahren

Für den Nachweis der Tragfähigkeit unter stoßartigen Einwirkungen gelten die Anforderungen gemäß DIN 18008-4 [1].

### B.2.3 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

#### B.2.3.1 Herstellung

Die Komponenten dieser Bauart müssen den in Abschnitt B.2.1 genannten Eigenschaften entsprechen. Die Verträglichkeit der Materialien ist zu beachten, insbesondere von in Kontakt kommenden Kunststoffen (bspw. PVB und Kleber vom Kantenschutz).

#### B.2.3.2 Transport und Lagerung

Der Transport der Glaselemente darf nur mit geeigneten Transporthilfen durchgeführt werden, die eine Verletzung der Glaskanten ausschließen. Bei Zwischenlagerung an der Baustelle sind geeignete Unterlagen zum Schutz der Glaskanten vorzusehen.



### B.2.3.3 Kennzeichnung

Die Komponenten oder die Verpackung bzw. der Lieferschein muss nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt B.2 erfüllt sind.

### **B.3 Übereinstimmungsnachweis**

Die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauart bedarf nach BayTB, Teil C, lfd. Nr. 3.18 des Nachweises der Übereinstimmung durch Übereinstimmungserklärung des Anwenders (Unternehmers).

Der Anwender der Bauart hat zu bestätigen, dass die Bauart entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ausgeführt wurde und die hierbei verwendeten Bauprodukte den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen. Der Unternehmer erklärt hierin gegenüber dem Auftraggeber, dass die ausgeführte Bauart in allen Einzelheiten mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis übereinstimmt. Die Übereinstimmungserklärung ist zu den Unterlagen beim Bauherrn zu nehmen. Ein Muster für die Übereinstimmungserklärung ist Anlage 1 zu entnehmen.

### **B.4 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung**

Der Nachweis der Tragfähigkeit unter statischen Einwirkungen dieser Bauart ist gemäß DIN 18008-4, Abschnitt 6 zu führen [1].

Bei der Befestigung des Grundprofils an die Unterkonstruktion sind die technischen Baubestimmungen zu beachten.

Der Nachweis der Tragfähigkeit unter stoßartigen Einwirkungen der Verglasung sowie der Nachweis eines Kantenschutzes ist für den Anwendungsbereich nach Abschnitt B.1 mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis erbracht.

Der Nachweis des lastabtragenden Handlaufs sowie der tragenden Pfosten sind nach den allgemeinen technischen Baubestimmungen zu führen.

### **B.5 Bestimmungen für die Ausführung**

Die Ausführung bzw. der Einbau müssen den Angaben des Herstellers entsprechen. Der Anschluss des Handlaufs an aussteifende Elemente (z.B. Wände, Boden) ist nicht erforderlich, wenn das untere Verglasungsprofil aus EPDM durchgehend eingebaut wird. Eine Anordnung von aussteifender Verglasung in horizontaler Richtung ist möglich. Erfolgt der Einbau des unteren Verglasungsprofils aus EPDM jedoch abschnittsweise, muss der Handlauf



jeder Scheibe tragfähig an der Nachbarscheibe bzw. dem Gebäude angeschlossen werden.

Die Lagerung der Scheiben muss unter Berücksichtigung der aus der Herstellung herrührenden Maß- und Formabweichungen zwängungsarm erfolgen.

Freie Kanten von randgelagerten Scheiben müssen durch die Geländerkonstruktion oder angrenzende Scheiben vor unbeabsichtigten Stößen geschützt sein. Von einem hinreichenden Kantenschutz kann ausgegangen werden, wenn in Scheibenebene gemessen zwischen zwei benachbarten Scheiben oder angrenzenden Bauteilen ein Abstand von 30mm nicht überschritten wird.

Die Montage ist von geeignetem Fachpersonal entsprechend der Montageanleitung [11] auszuführen.

Die Bauprodukte müssen im Sinne der jeweiligen Landesbauordnung (LBO) verwendbar sein. Die Nachweise diesbezüglich sind vor der Montage zu kontrollieren.

### ***B.6 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung***

Die Bauart muss zum Erhalt ihrer Funktion regelmäßig gereinigt und gewartet werden.

Der Zustand der Bauart ist in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Beschädigte Teile sind unverzüglich auszutauschen.

Im Falle eines Austausches beschädigter oder zerstörter Teile ist darauf zu achten, dass Elemente verwendet werden, die den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen. Der Einbau muss so vorgenommen werden, dass die Befestigung der Verglasungselemente in der vorgeschriebenen Weise erfolgt.

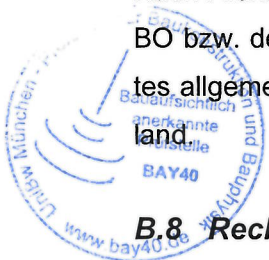
### ***B.7 Rechtsgrundlage***

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des Artikels 19 BayBO **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** in Verbindung mit der BayTB Teil A und C [13] erteilt.

Nach Artikel 18, Abs. 7 der Musterbauordnung [9] in Verbindung mit Artikel 18, Abs. 5 BayBO bzw. den entsprechenden Bestimmungen nach den Landesbauordnungen, gilt ein erteiltes allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland.

### ***B.8 Rechtsbehelfsbelehrung***

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Nieder-





schrift an der Professur für Baukonstruktion und Bauphysik der Universität der Bundeswehr München, Büro Prüfstellenleitung, einzulegen.


## Allgemeine Hinweise

- (1) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (3) Der Unternehmer (Anwender der Bauart) hat das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis auf der Baustelle (an der Verwendungsstelle) bereitzuhalten.
- (4) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Professur für Baukonstruktion und Bauphysik, Universität der Bundeswehr München. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der Professur für Baukonstruktion und Bauphysik, Universität der Bundeswehr München nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.

Professur für Baukonstruktion und Bauphysik

Universität der Bundeswehr München

  
Dr.-Ing. Eugen Hiller  
Stv. Prüfstellenleitung

  
M.Sc. Martin Botz  
Sachbearbeiter



### C. Bezogene Unterlagen und Vorschriften

- [1] DIN 18008-4: Glas im Bauwesen – Bemessung- und Konstruktionsregeln- Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen, Juli 2013
- [2] Versuchsbericht b-03-13-40 Professur für Baukonstruktion und Bauphysik der Universität der Bundeswehr München vom 21.01.2014
- [3] Versuchsbericht b-03-13-40-E Professur für Baukonstruktion und Bauphysik der Universität der Bundeswehr München vom 27.03.2014
- [4] Gutachterliche Stellungnahme 4514072-E Univ.-Prof. Dr.-Ing. G. Siebert vom 31.03.2014
- [5] Gutachterliche Stellungnahme 4514074 Univ.-Prof. Dr.-Ing. G. Siebert vom 31.03.2014
- [6] EN 1999-1-1: 2010-05. Eurocode 9: Bemessung und Konstruktion von Aluminiumtragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln
- [7] DIN EN 573-2: Aluminium und Aluminiumlegierungen – Chemische Zusammensetzung und Form von Halbzeug – Teil 3: Chemische Zusammensetzung und Erzeugnisformen; Dezember 2013
- [8] Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-30.3-6 vom 05.03.2019
- [9] Musterbauordnung MBO (Fassung November 2002, zuletzt geändert im Mai 2016)
- [10] Brüstungswelten 2012, Produktkatalog der Firma Pauli und Sohn GmbH vom Oktober 2012
- [11] Montageanleitung für das System cp-1402; 2013
- [12] Bayerische Bauordnung, in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.08.2007, die zuletzt durch das Gesetz vom 10.07.2018 geändert worden ist
- [13] Bayerische Technische Baubestimmungen (BayTB) A, B, C und D, Ausgabe Oktober 2018
- [14] DIN EN 12150-1:2015-12: Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas – Teil 1: Definition und Beschreibung, Dezember 2015
- [15] DIN EN 14179-1:2016-12: Glas im Bauwesen – Heißgelagertes thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas – Teil 1: Definition und Beschreibung, De-



zember 2016

- [16] Versuchsbericht b-03-14-32 Professur für Baukonstruktion und Bauphysik der Universität der Bundeswehr München vom 17.12.2014
- [17] Gutachterliche Stellungnahme 4714482 Univ.-Prof. Dr.-Ing. G. Siebert vom 15.01.2015
- [18] Gutachterliche Stellungnahme 4215005 Univ.-Prof. Dr.-Ing. G. Siebert vom 15.01.2015
- [19] Gutachterliche Stellungnahme 4215214 Univ.-Prof. Dr.-Ing. G. Siebert vom 03.07.2015









## Übereinstimmungserklärung des Herstellers

Hersteller:

Bauart: Absturzsichernde Verglasung der Kategorie B nach DIN 18008-4 (Fassung Juli 2013) laut Bauregelliste A Teil 3 lfd. Nr. 2.12 (Ausgabe 2015/2)

Anwendung: Am unteren Rand in einer Klemmkonstruktion linienförmig gelagerte, tragende Glasbrüstung mit aufgestecktem durchgehendem Handlauf der Kategorie B nach DIN 18008-4 (Fassung Juli 2013)

Einbauort:

Herstelldatum:

Hiermit wird bestätigt, dass die hier aufgeführte Bauart hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemein bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. BAY 40-002-19-1 vom 06.03.2019 hergestellt und eingebaut wurde.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

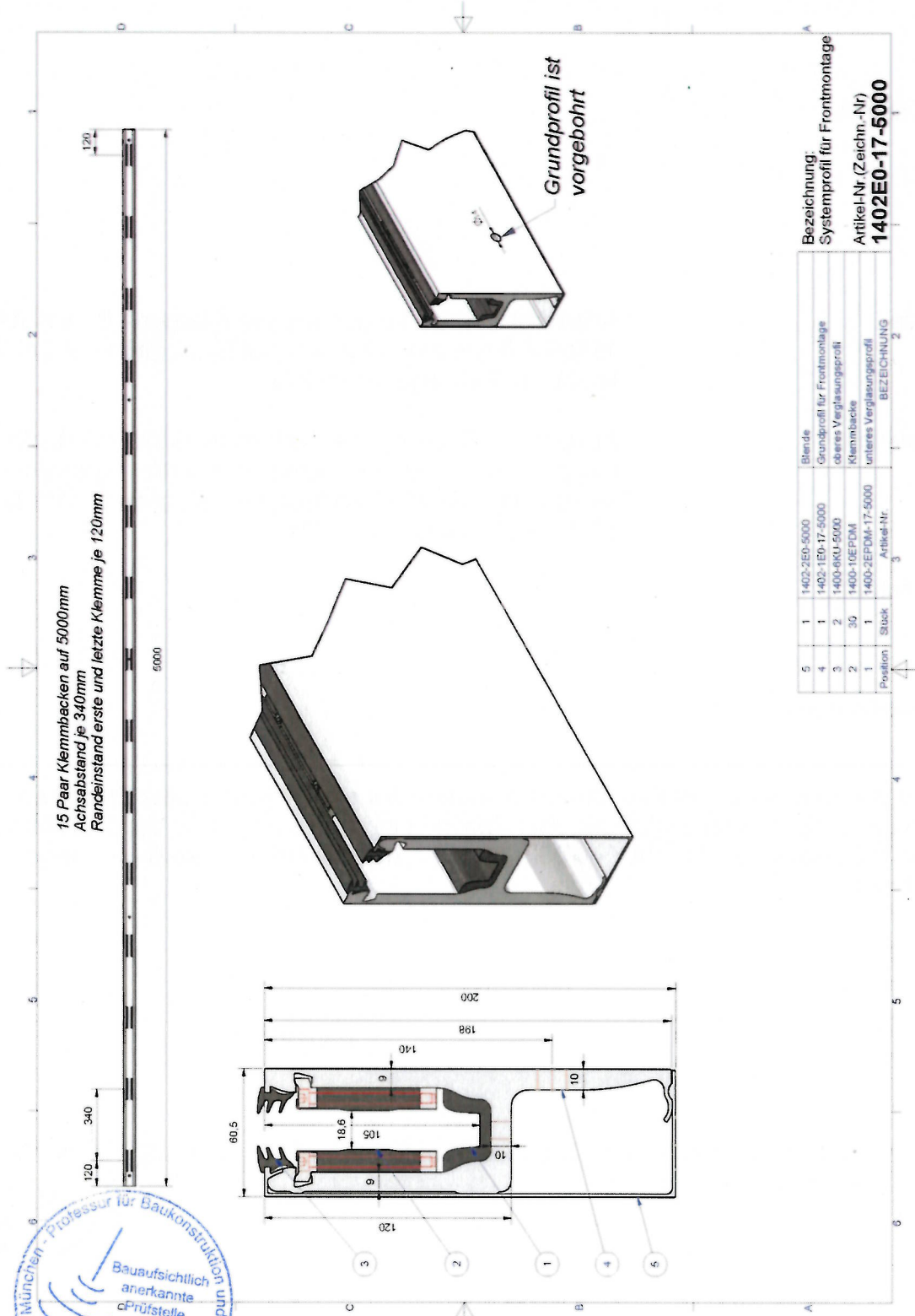
\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

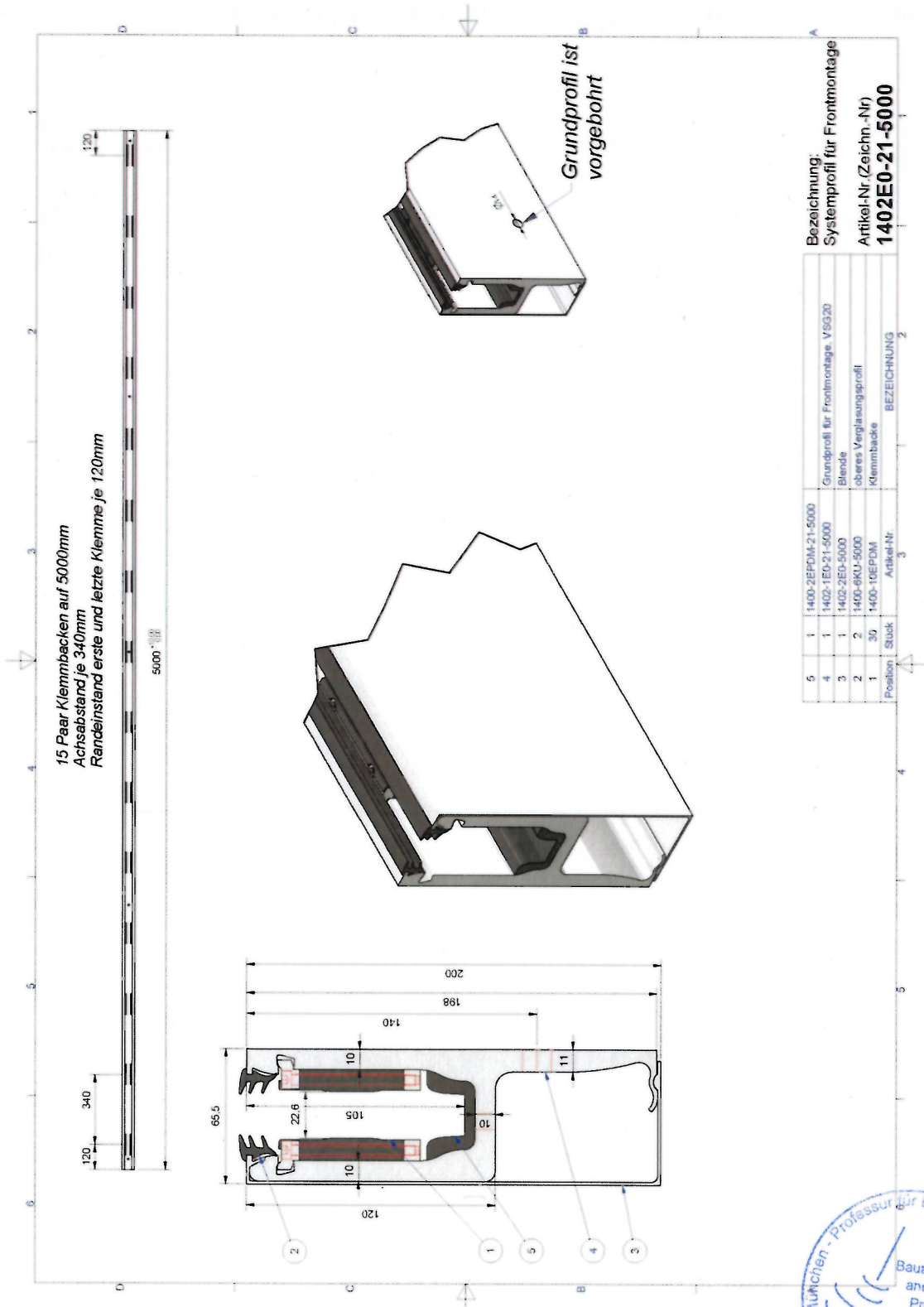


## Auflagerdetail

Grundprofil für Scheibenaufbau 2x 8mm ESG und 1,52mm PVB:

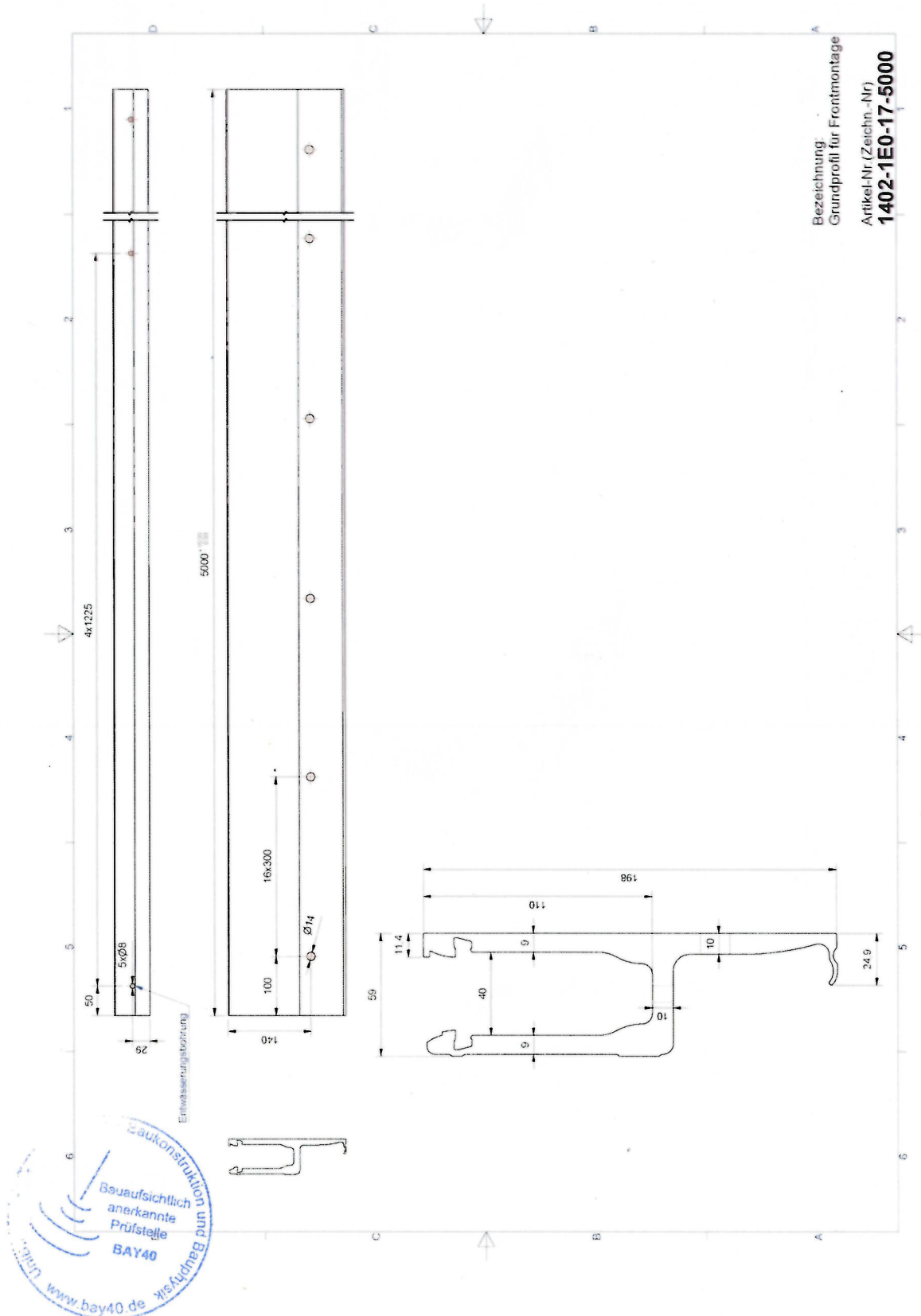


Grundprofil für Scheibenaufbau 2x 10mm ESG und 1,52mm PVB:



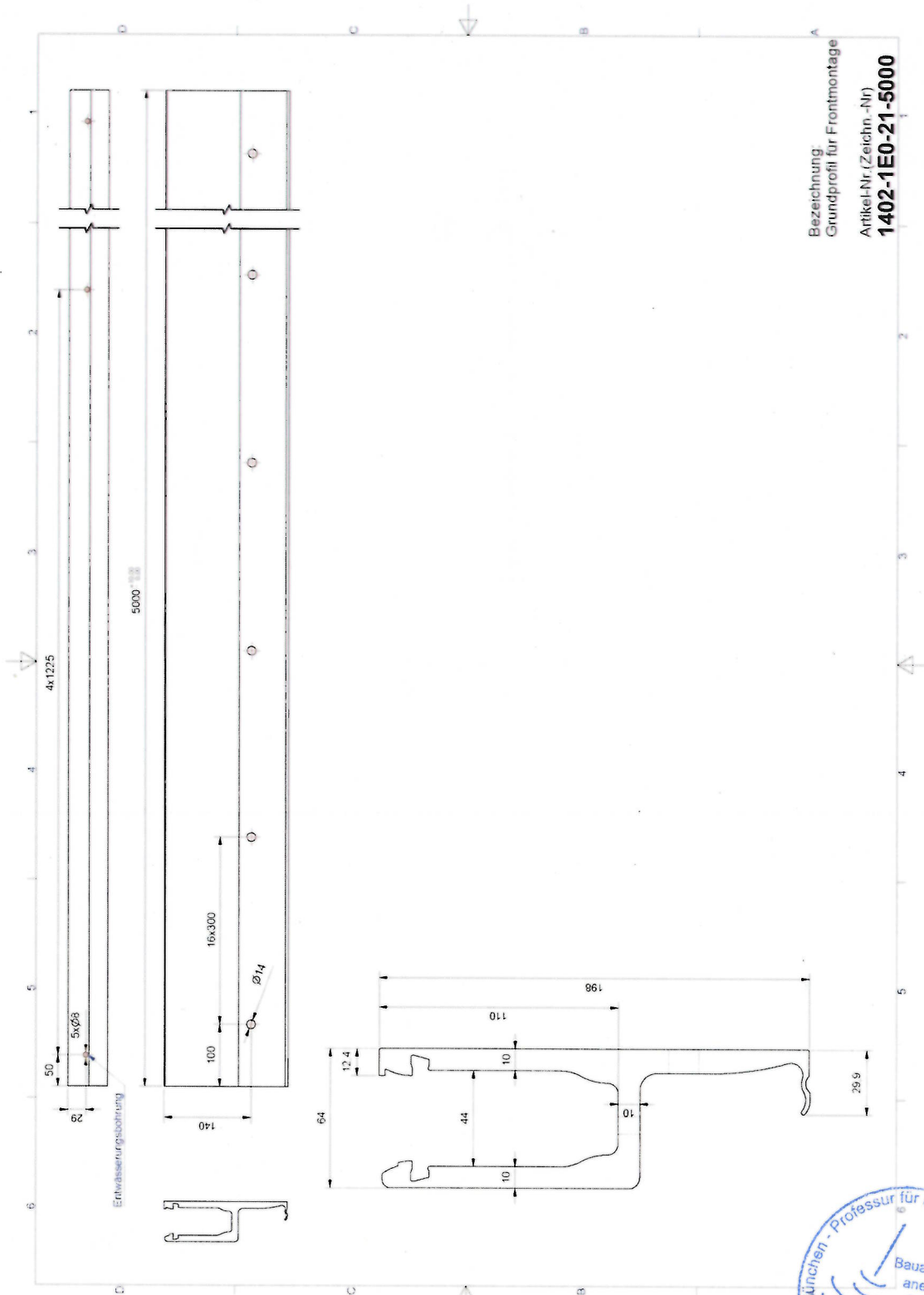
## Komponenten des Haltesystems

Grundprofil für Scheibenaufbau 2x 8mm ESG und 1,52mm PVB:





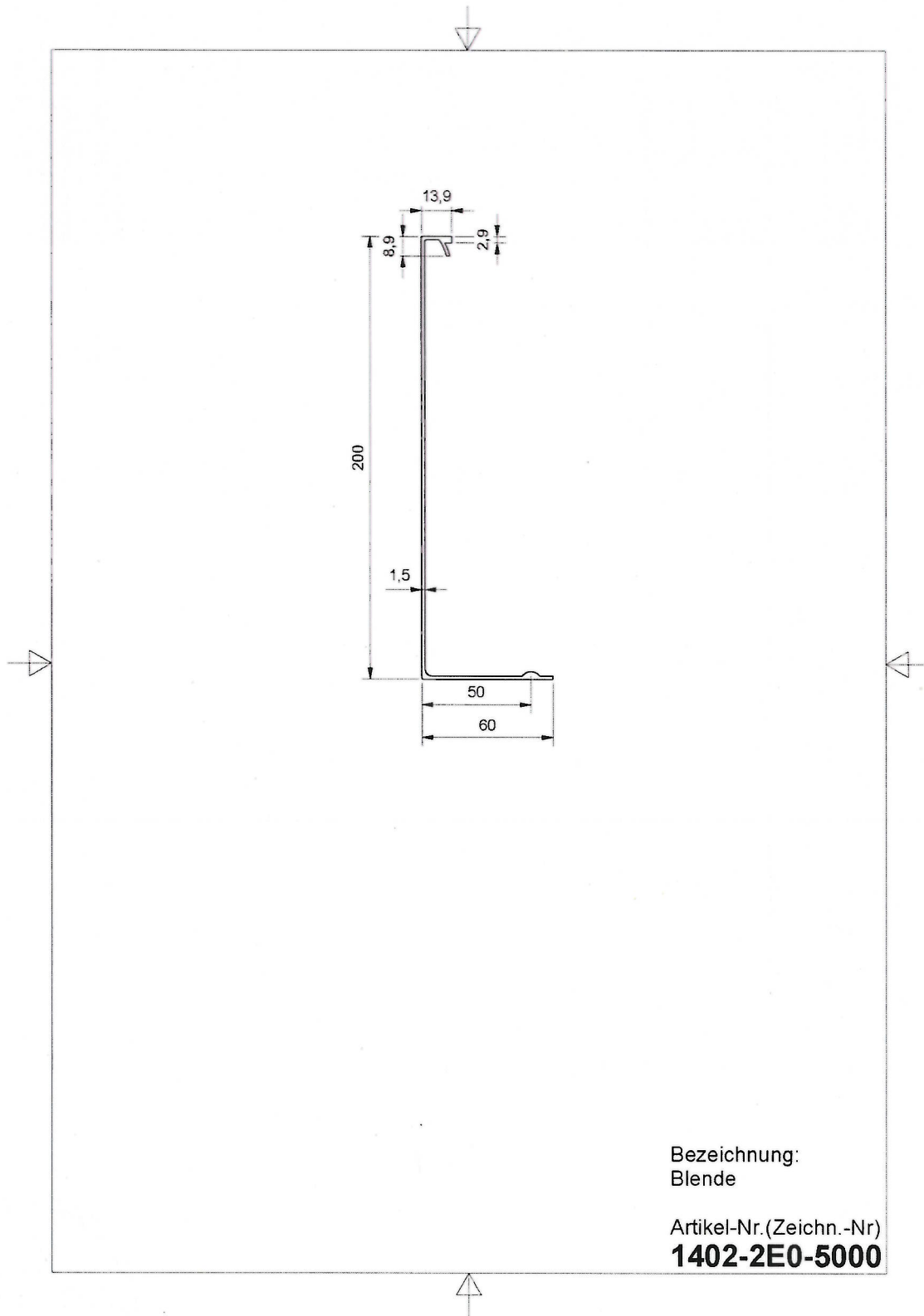
Grundprofil für Scheibenaufbau 2x 10mm ESG und 1,52mm PVB:



Bezeichnung  
Grundprofil für Frontmontage  
Artikel-Nr. (Zeichn.-Nr)  
**1402-1E0-21-5000**



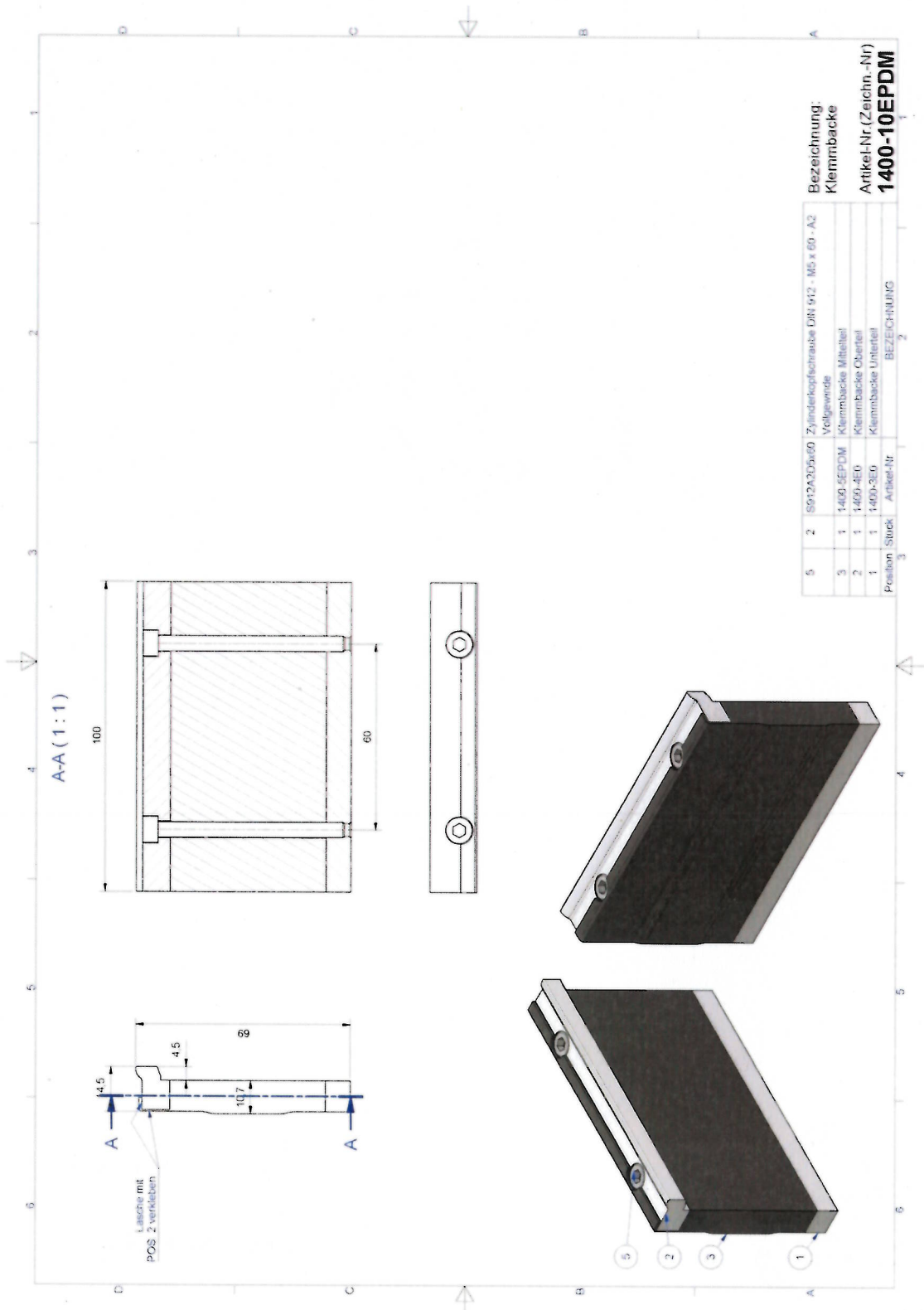
Blende:



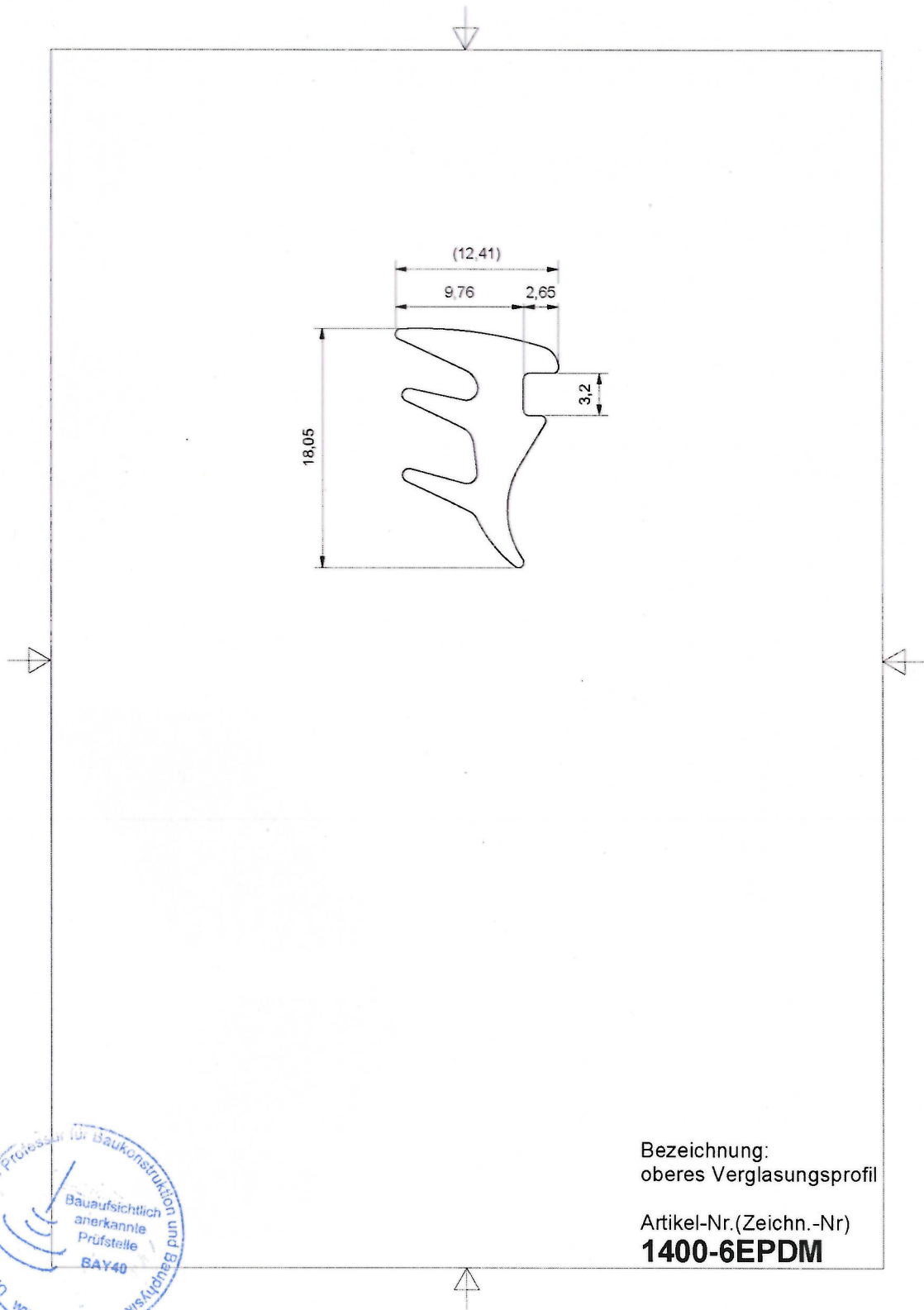
Bezeichnung:  
Blende

Artikel-Nr. (Zeichn.-Nr)  
**1402-2E0-5000**

Klemmbacke:

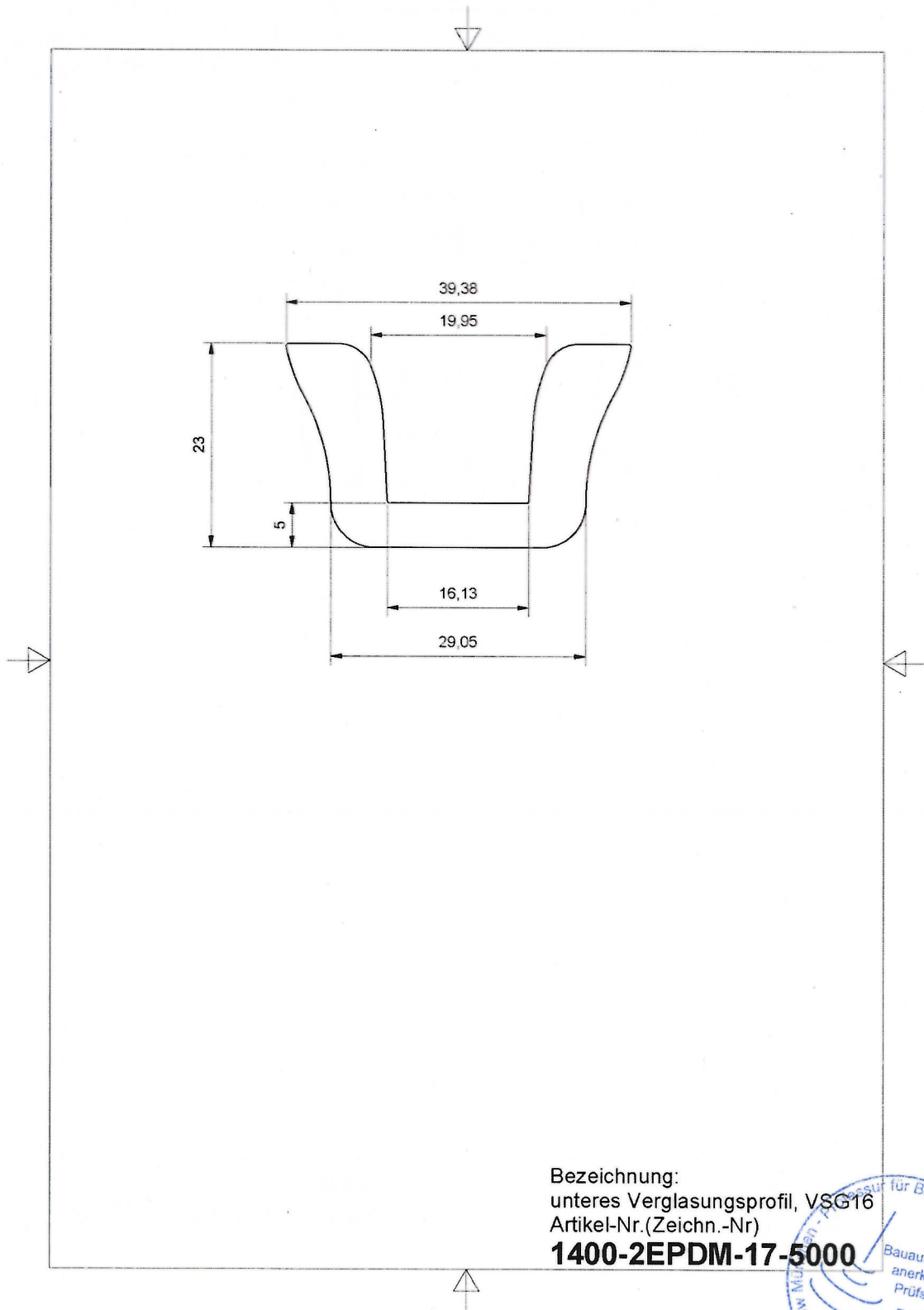


Oberes Verglasungsprofil:





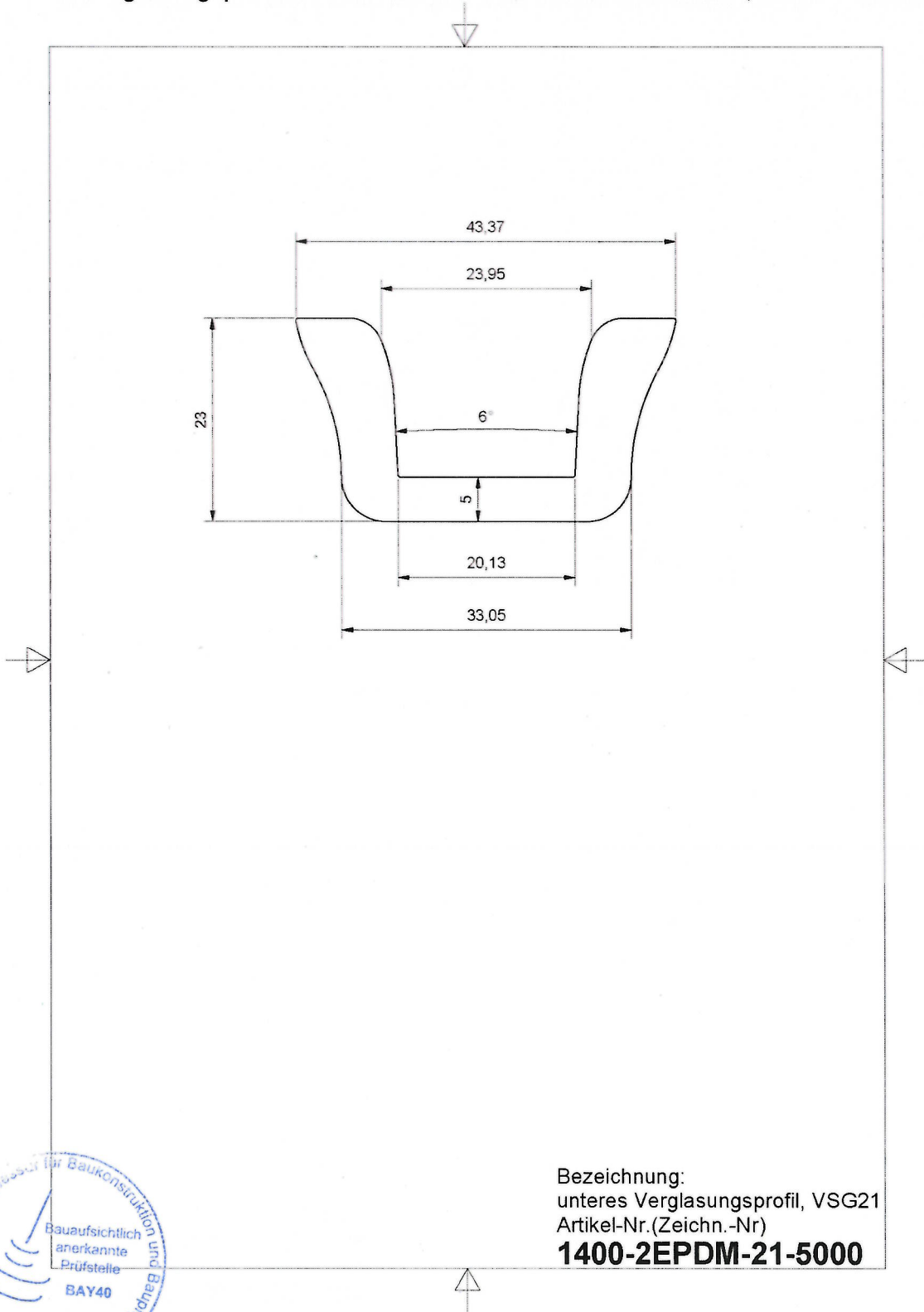
Unteres Verglasungsprofil für Scheibenaufbau 2x 8mm ESG und 1,52mm PVB:



Bezeichnung:  
unteres Verglasungsprofil, VSG16  
Artikel-Nr. (Zeichn.-Nr)  
**1400-2EPDM-17-5000**

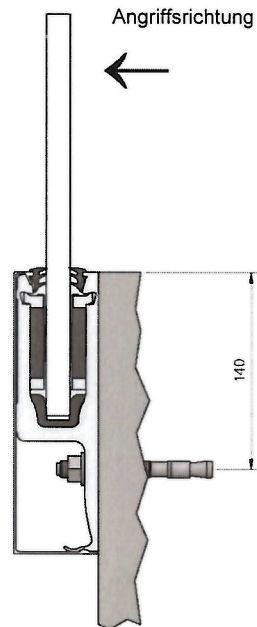


Unteres Verglasungsprofil für Scheibenaufbau 2x 10mm ESG und 1,52mm PVB:

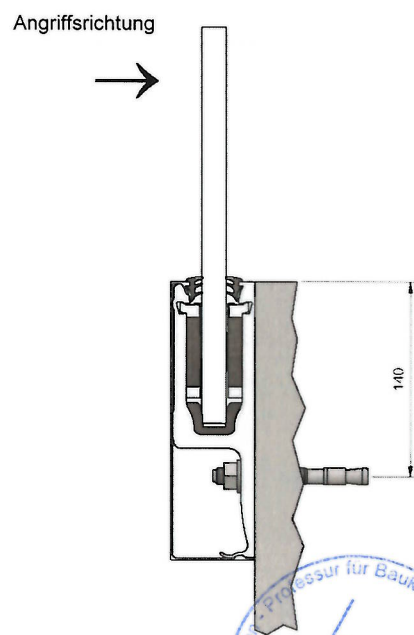


## Montage

Montage A

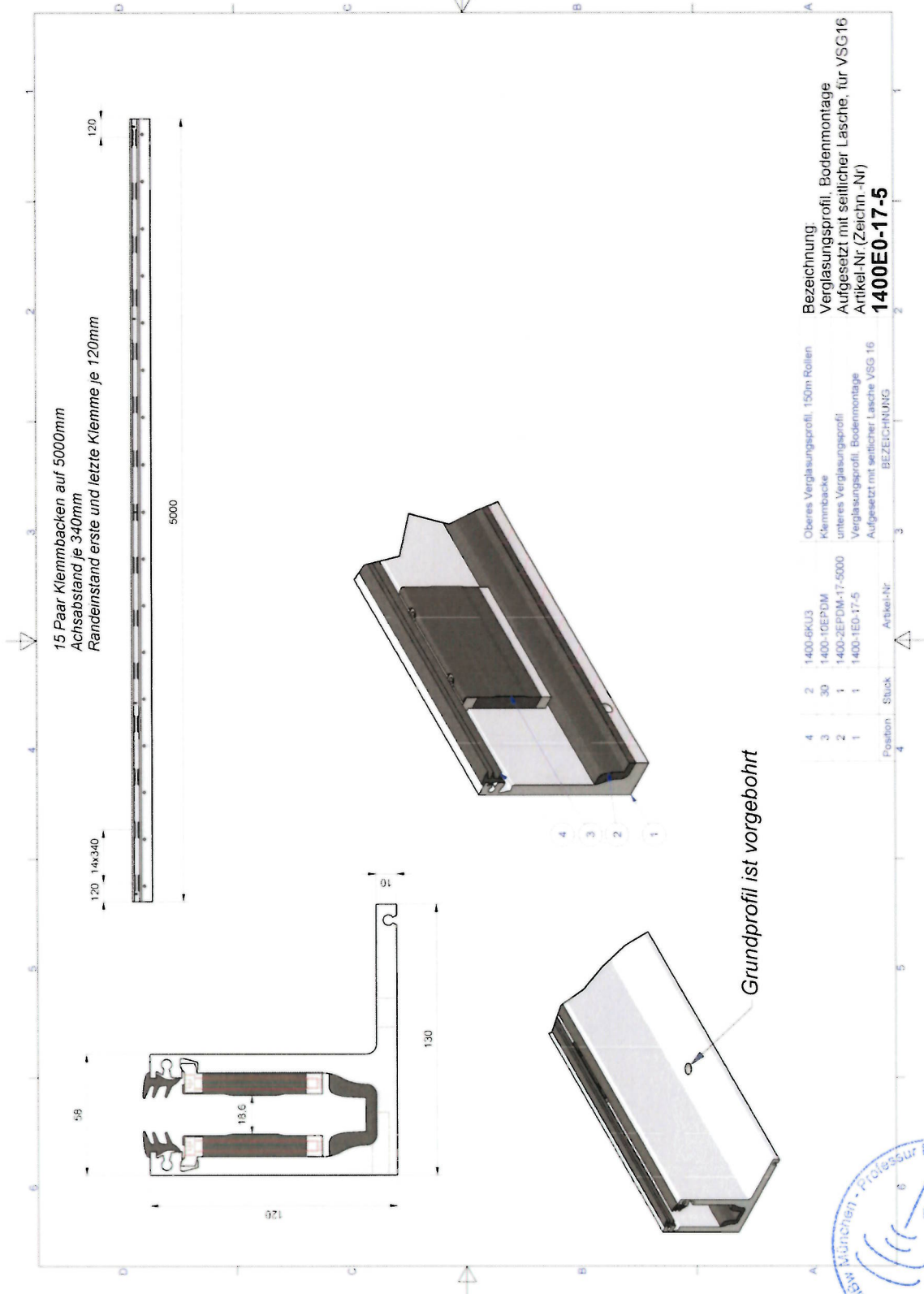


Montage B

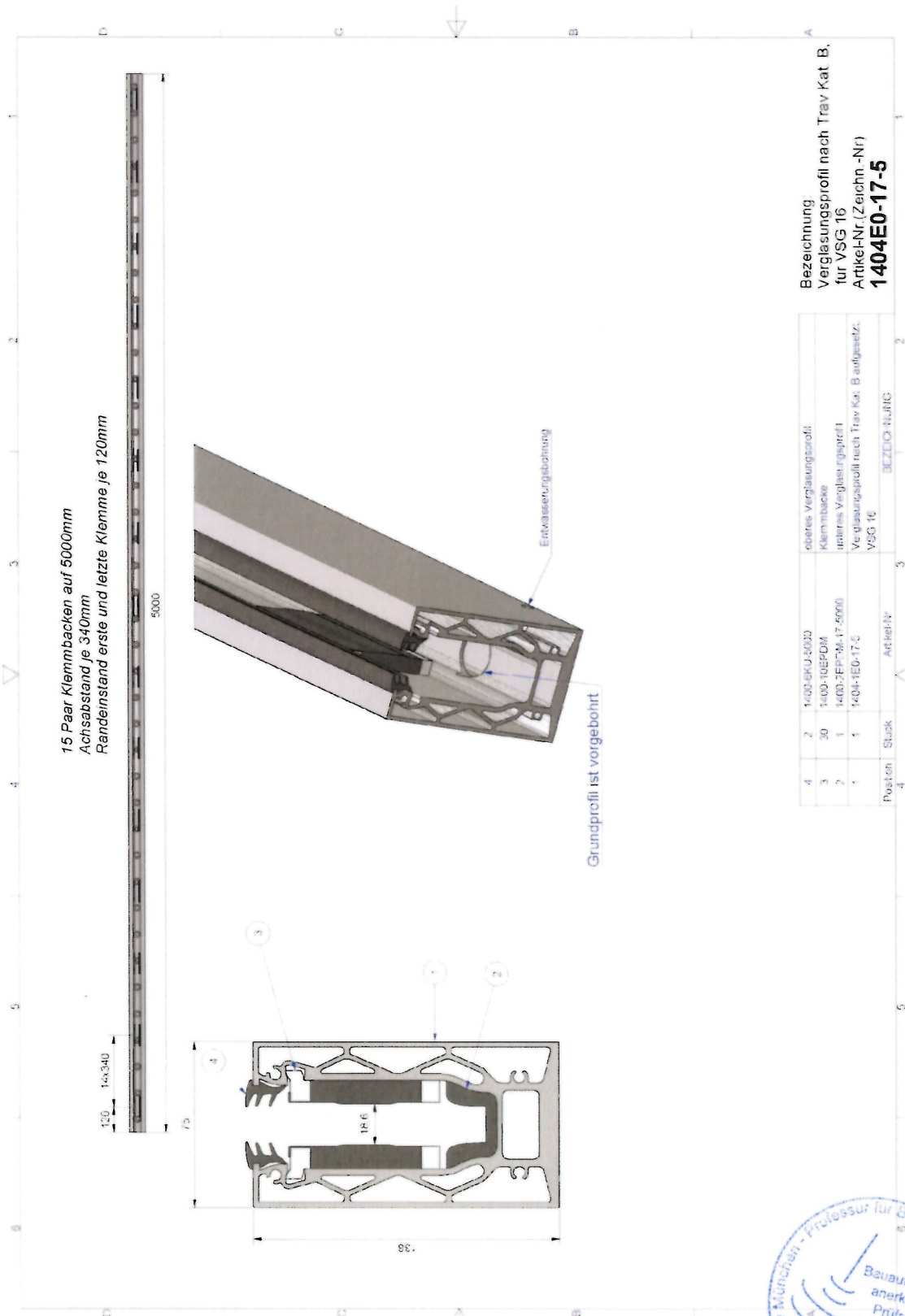


## Auflagerdetail

Grundprofil für Scheibenaufbau 2 x 8mm ESG und 1,52mm PVB:





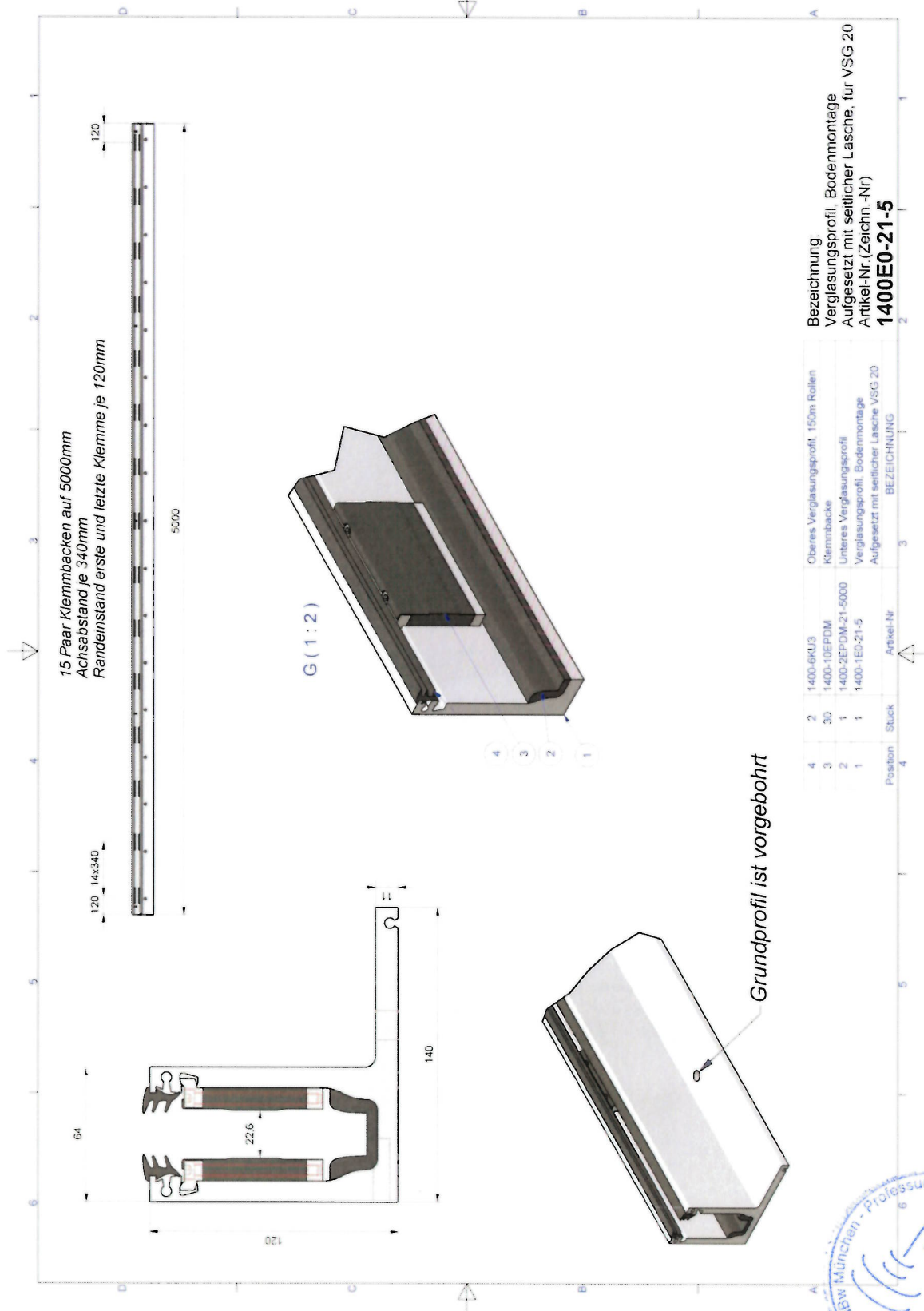


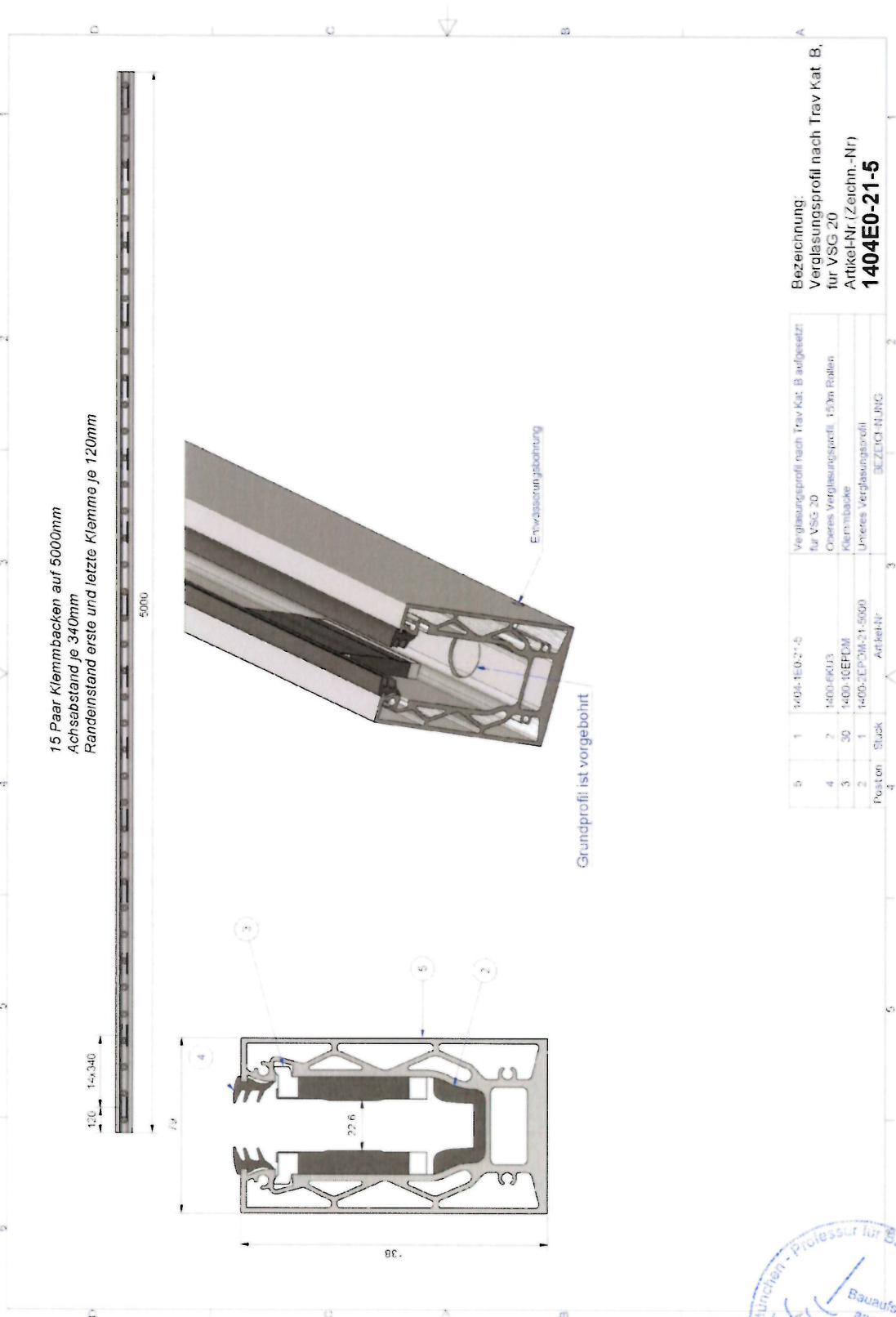
Bezeichnung:  
Verglasungsprofil nach Trav Kat B,  
für VSG 16  
Artikel-Nr. (Zeichn.-Nr.)  
**1404E0-17-5**

4	2	1400-BKU-6033	oberes Verglasungsprofil
3	30	1400-10EPDM	Klemmbacke
2	1	1400-2EPDM-17-5000	inneres Verglasungsprofil
1	1	1404-E0-17-5	Ve glasungsprofil nach Trav Kat B aufgesetzt, VSG 16
Position	Stück	Artikel-Nr.	BEZUGS-NUMM.
4			2



Grundprofil für Scheibenaufbau 2x 10mm ESG und 1,52mm PVB:



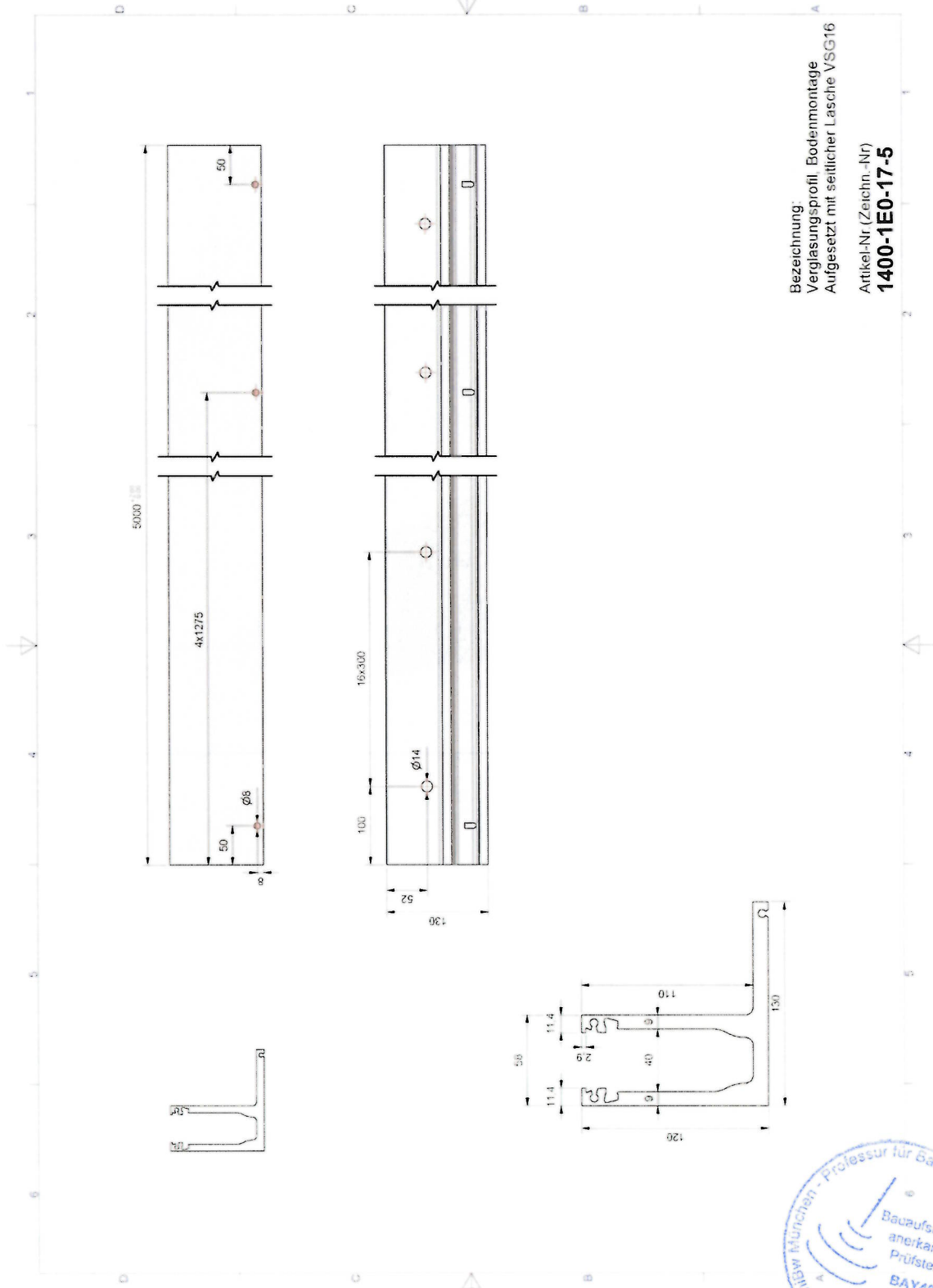


Bezeichnung:  
Verglasungsprofil nach Trav Kat. B,  
für VSG 20  
Artikel-Nr. (Zeichn.-Nr)  
**1404E0-21-5**



## Komponenten des Haltesystems

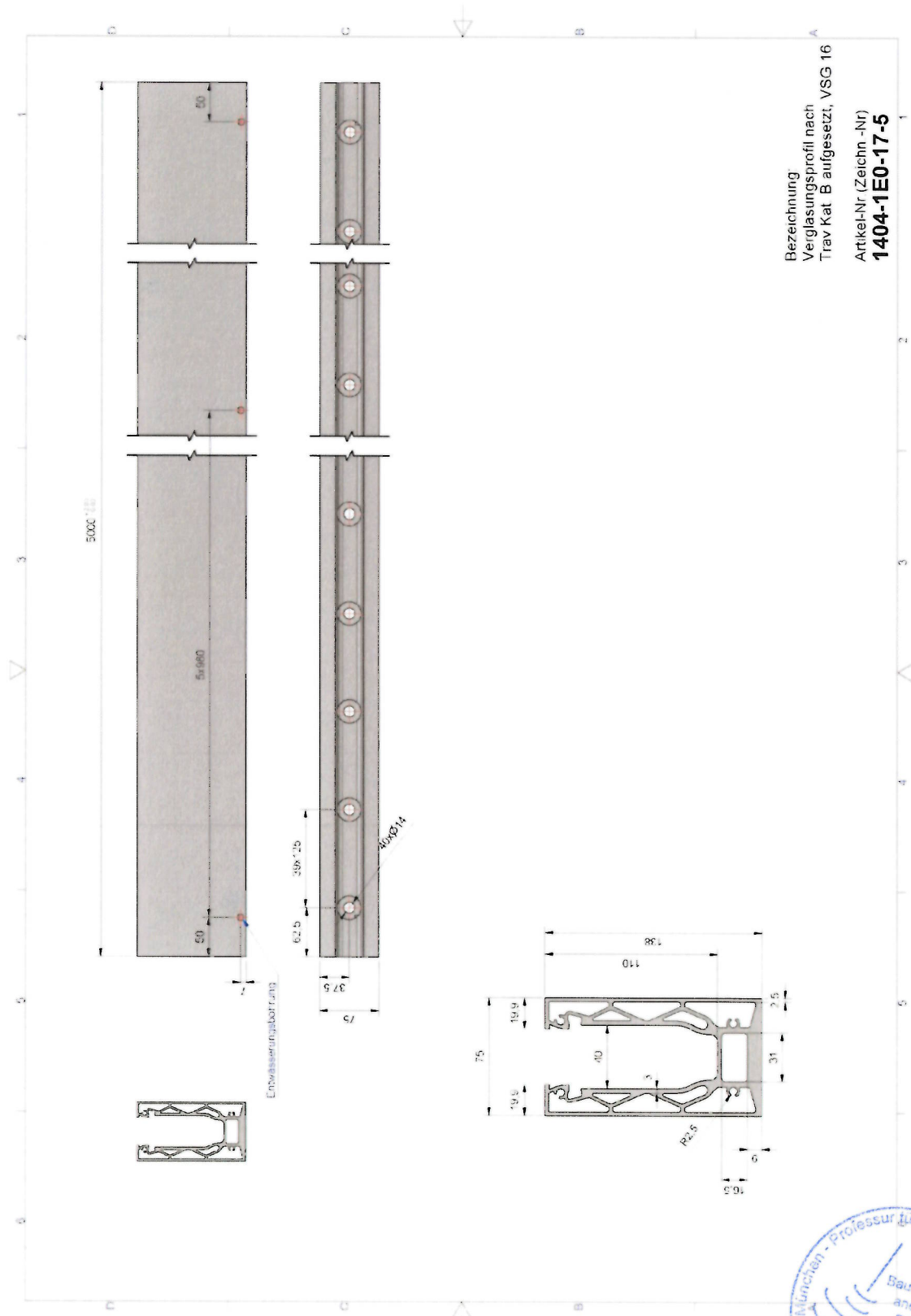
Grundprofil für Scheibenaufbau 2x 8mm ESG und 1,52mm PVB:



Bezeichnung:  
Verglasungsprofil Bodenmontage  
Aufgesetzt mit seitlicher Lasche VSG16  
Artikel-Nr (Zeichn.-Nr)  
**1400-1E0-17-5**



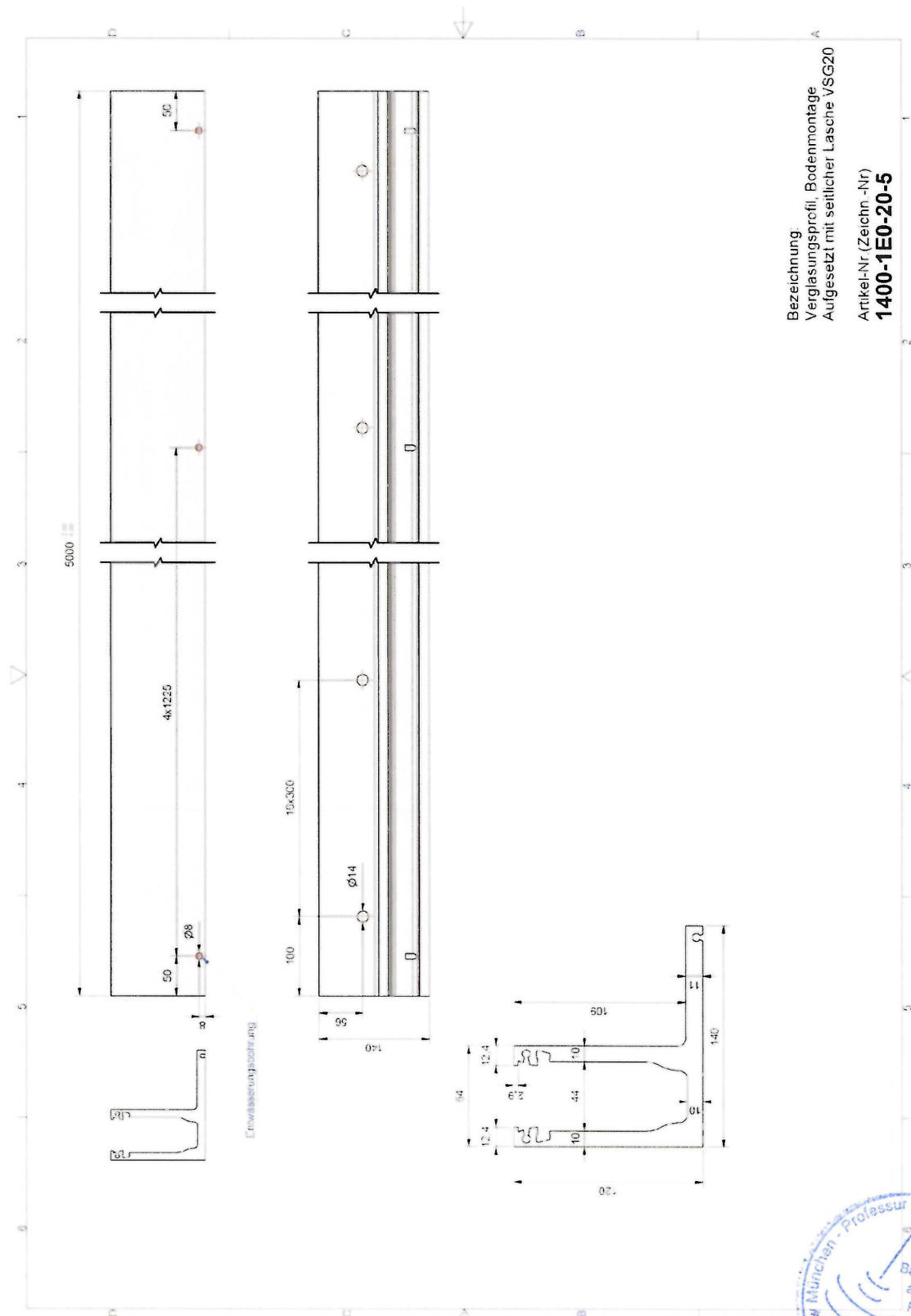




Bezeichnung:  
Verglasungsprofil nach  
Trav Kat. B aufgesetzt, VSG 16  
Artikel-Nr. (Zeichn.-Nr.)  
**1404-1E0-17-5**

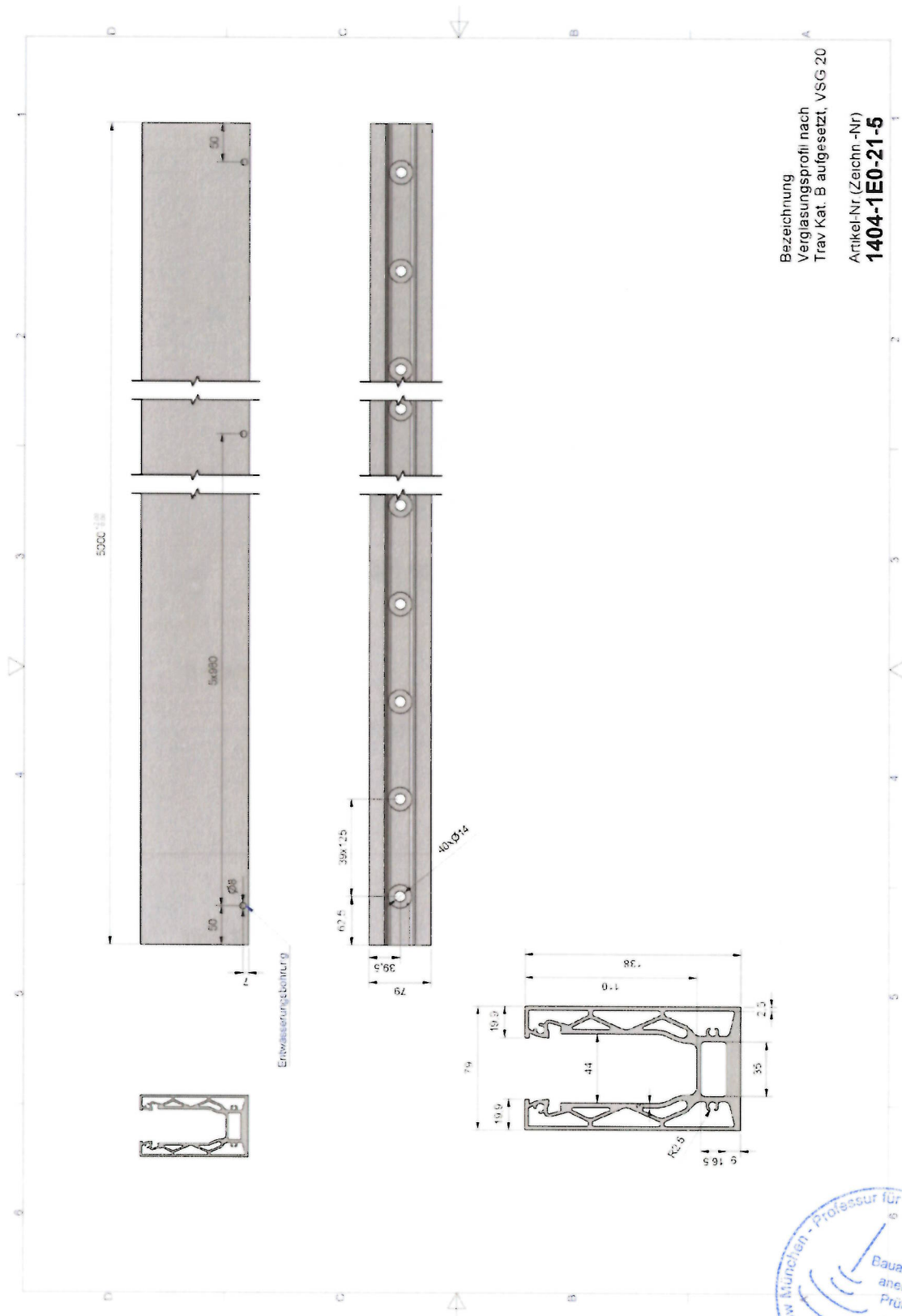


Grundprofil für Scheibenaufbau 2x 10mm ESG und 1,52mm PVB:



Bezeichnung:  
Verglasungsprofil, Bodenmontage  
Aufgesetzt mit seitlicher Lasche VSG20  
Artikel-Nr (Zeichn -Nr)  
**1400-1E0-20-5**

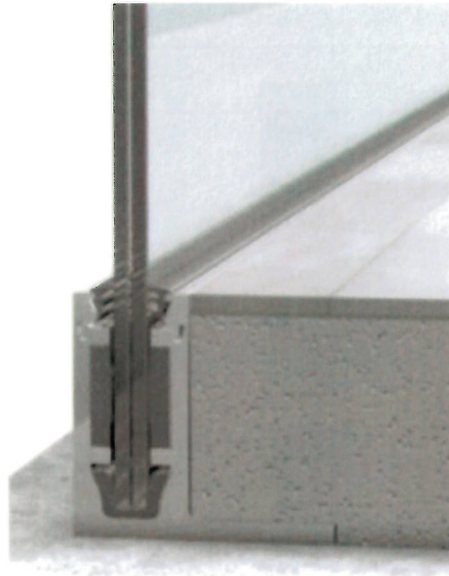




Bezeichnung  
Verglasungsprofil nach  
Trav Kat. B aufgesetzt, VSG 20  
Artikel-Nr (Zeichn.-Nr)  
**1404-1E0-21-5**

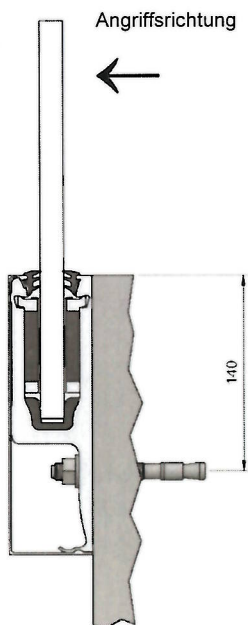


## Montage

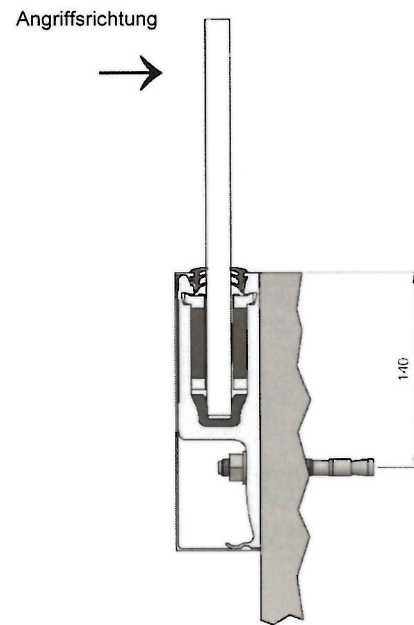


Beispiel Bodenmontage (cp-1400) [11]

Montage A



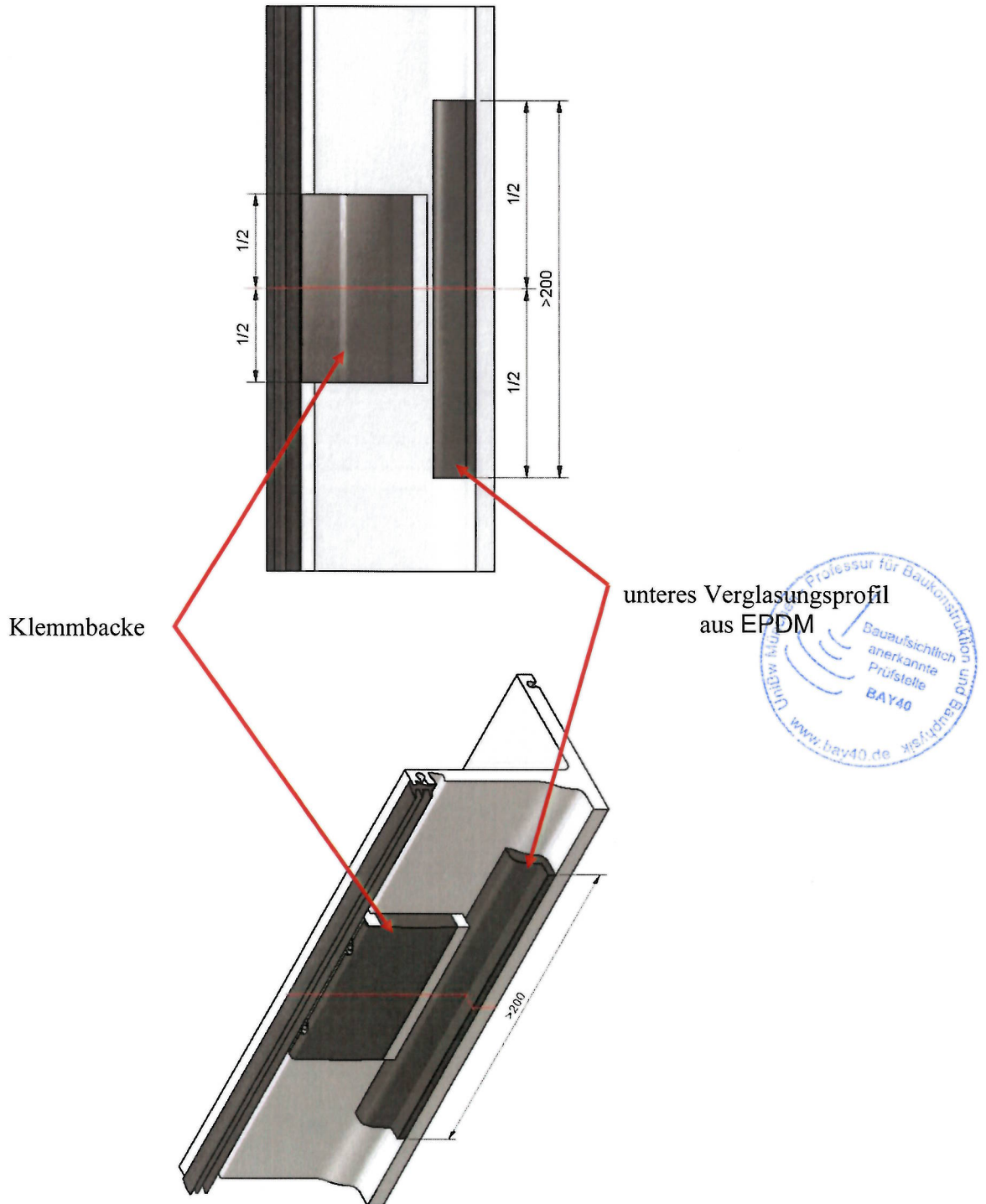
Montage B



Beispiel Frontmontage (cp-1402)

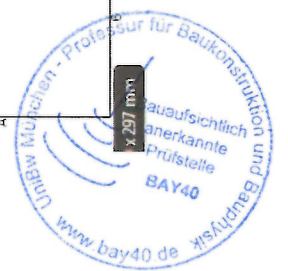
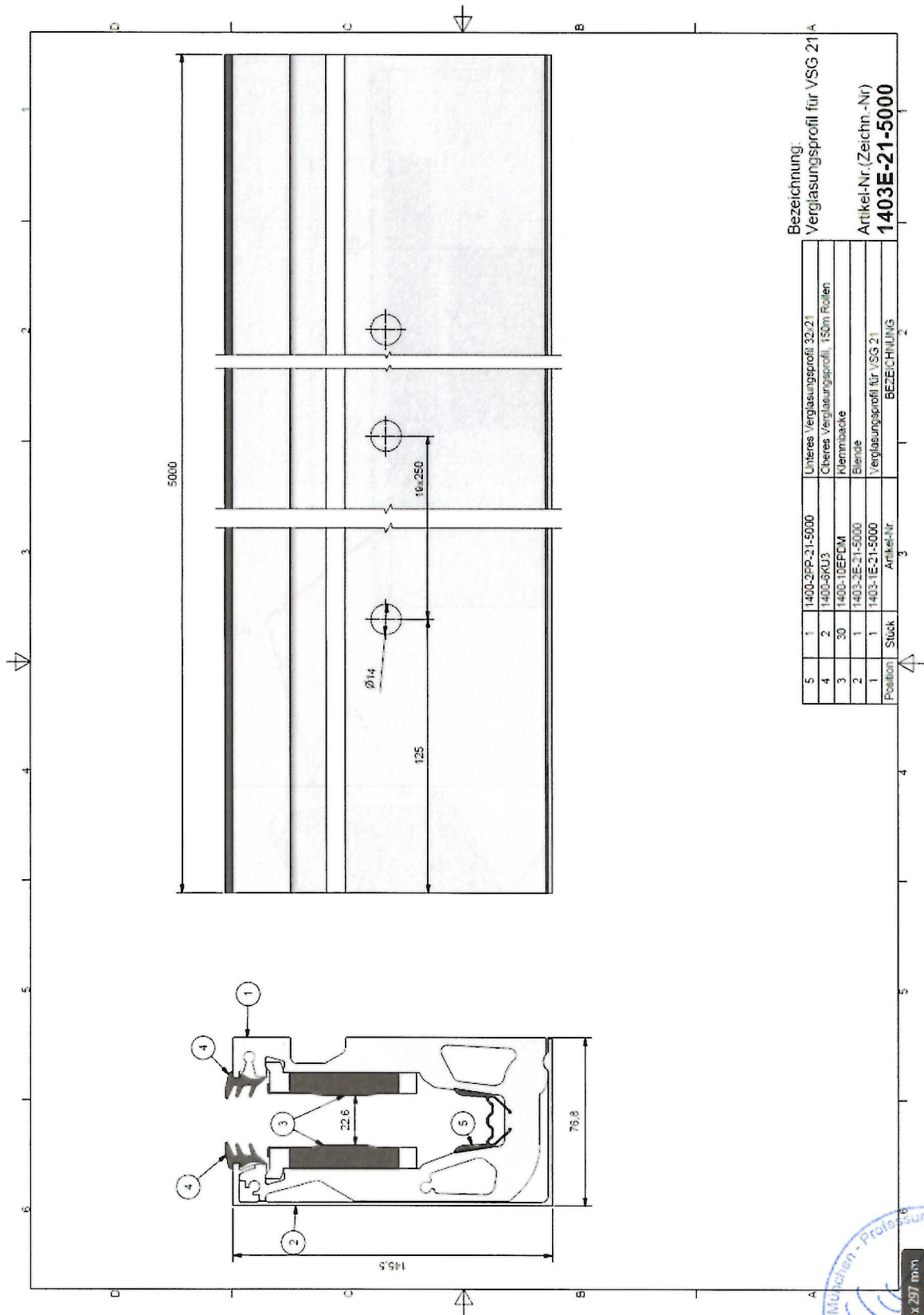


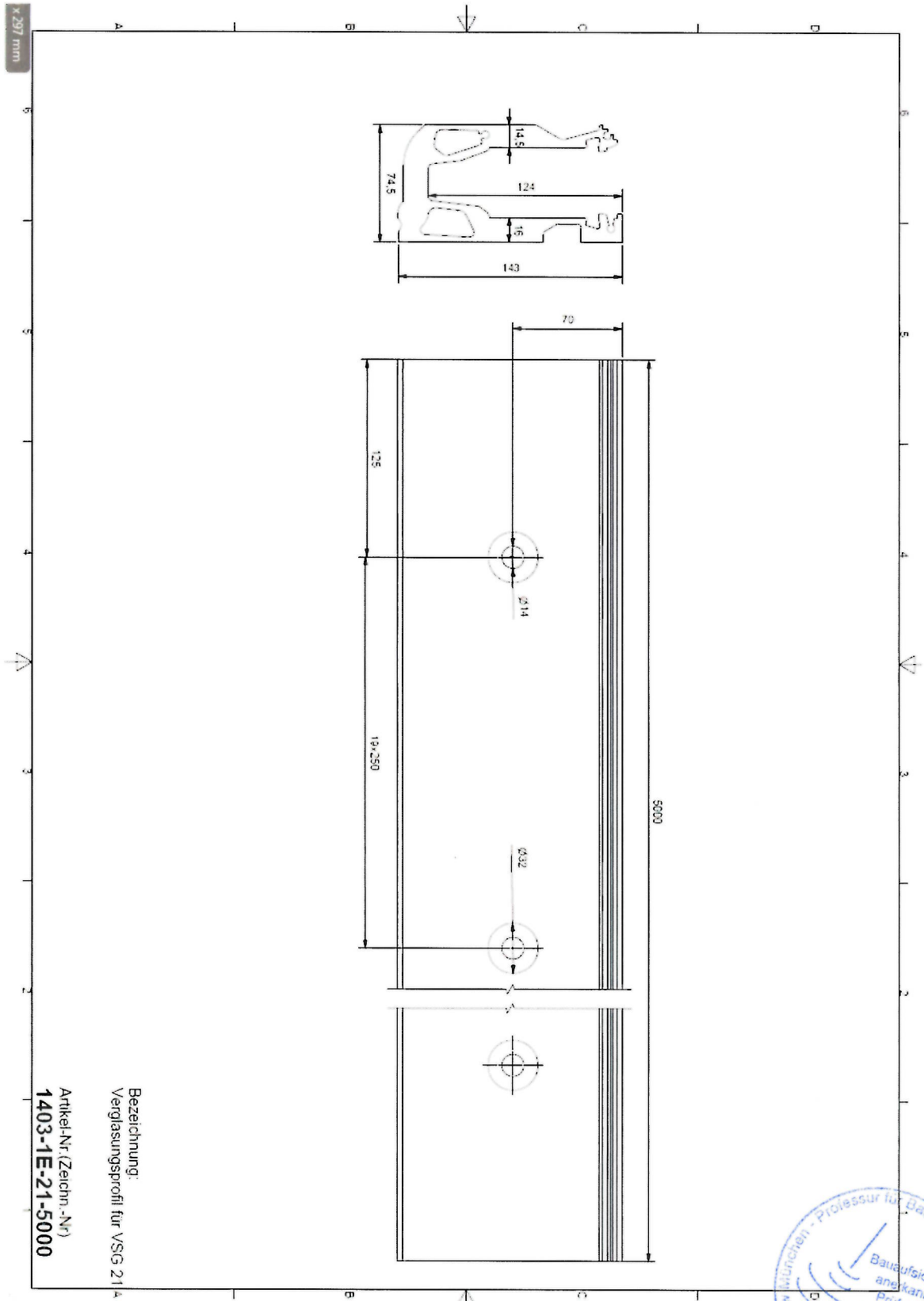
## Auflagerdetail





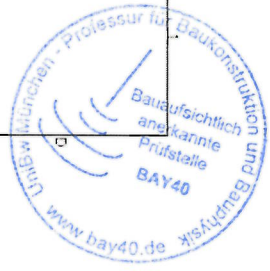
Profil cp-1403

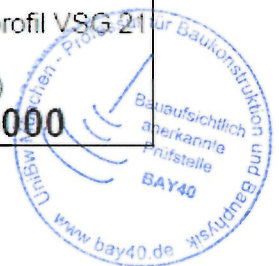
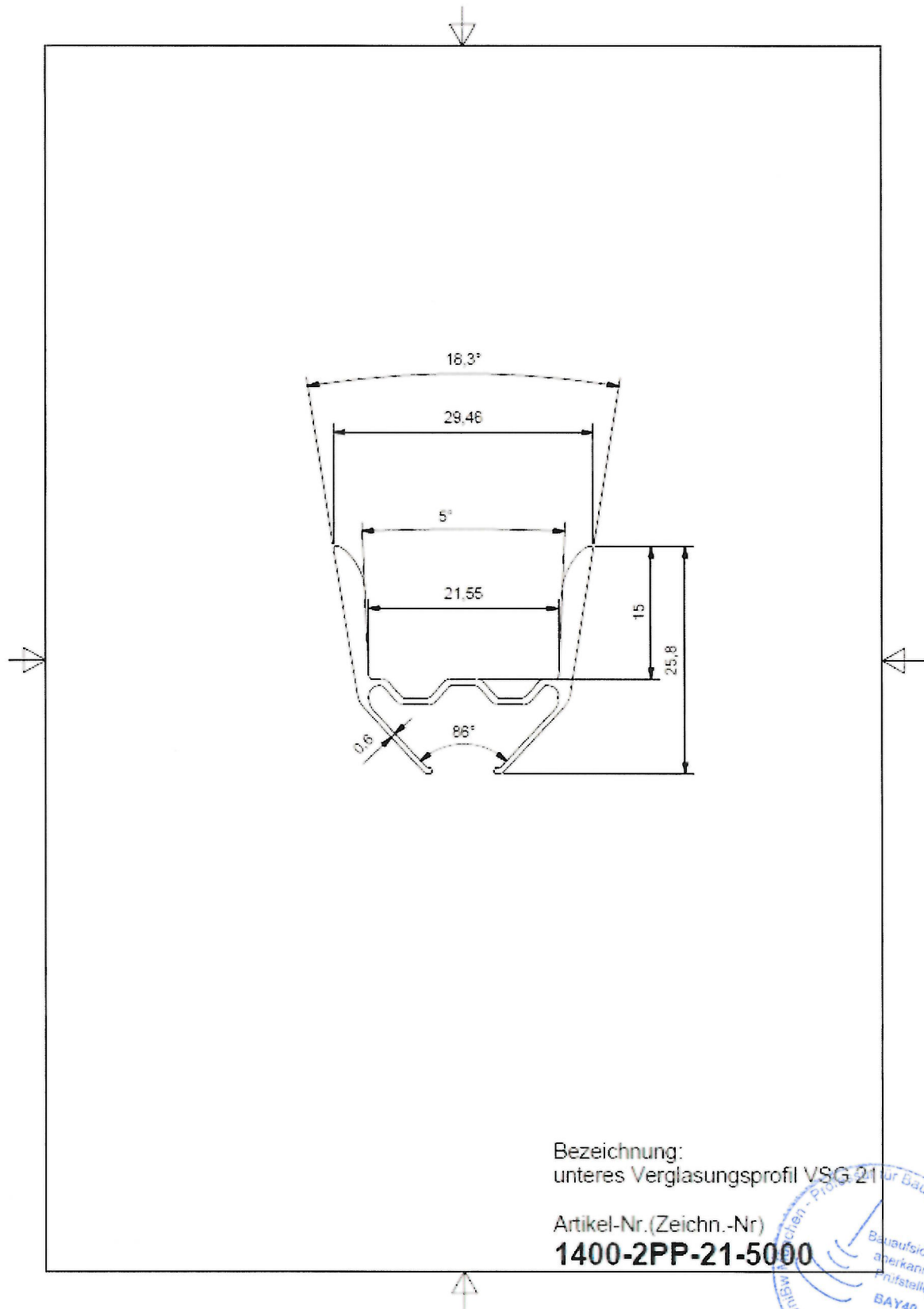


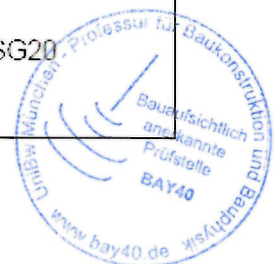
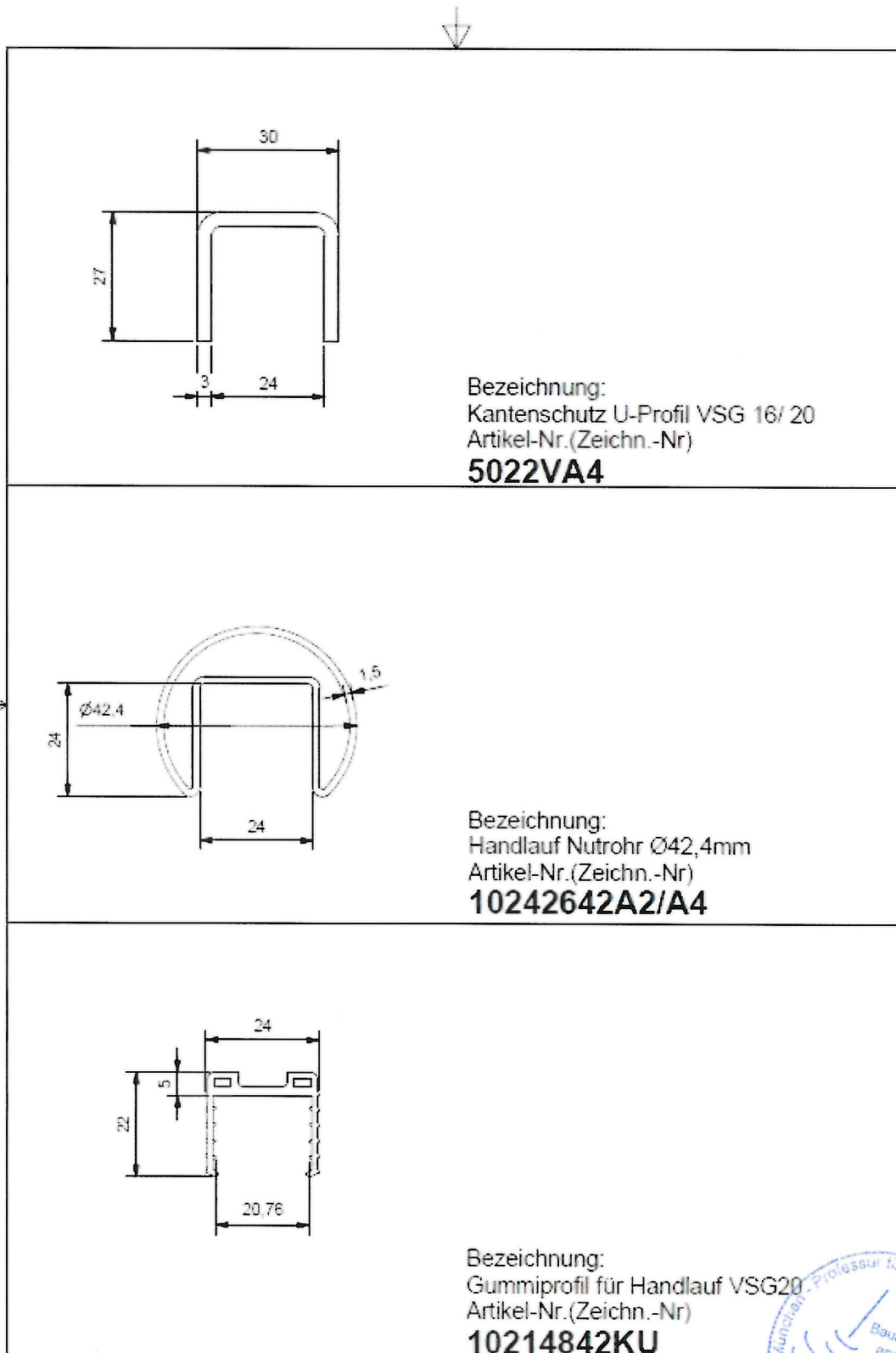


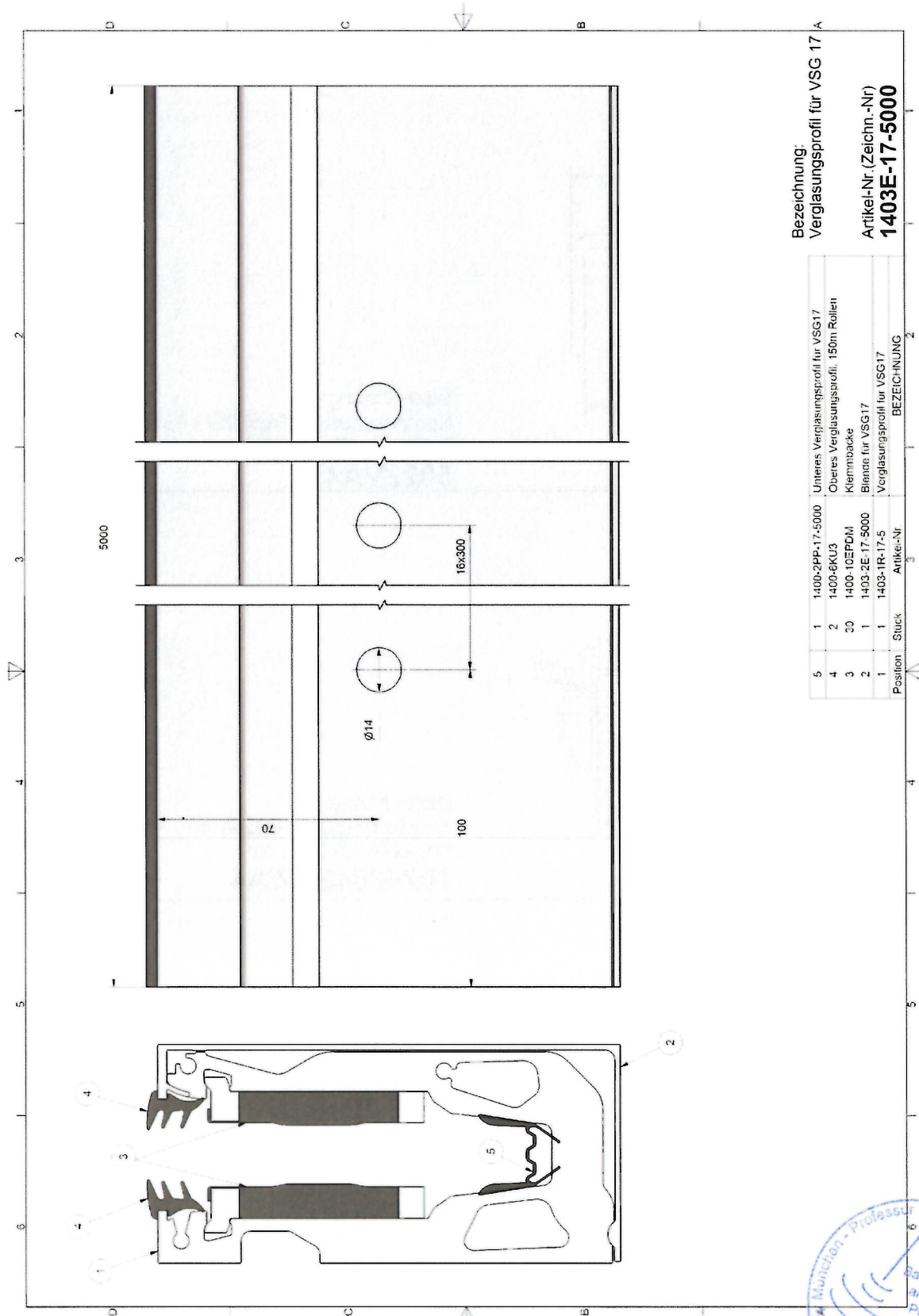
Artikel-Nr. (Zeichn.-Nr.)  
**1403-1E-21-5000**

Bezeichnung:  
Vergasungsprofil für VSG 21







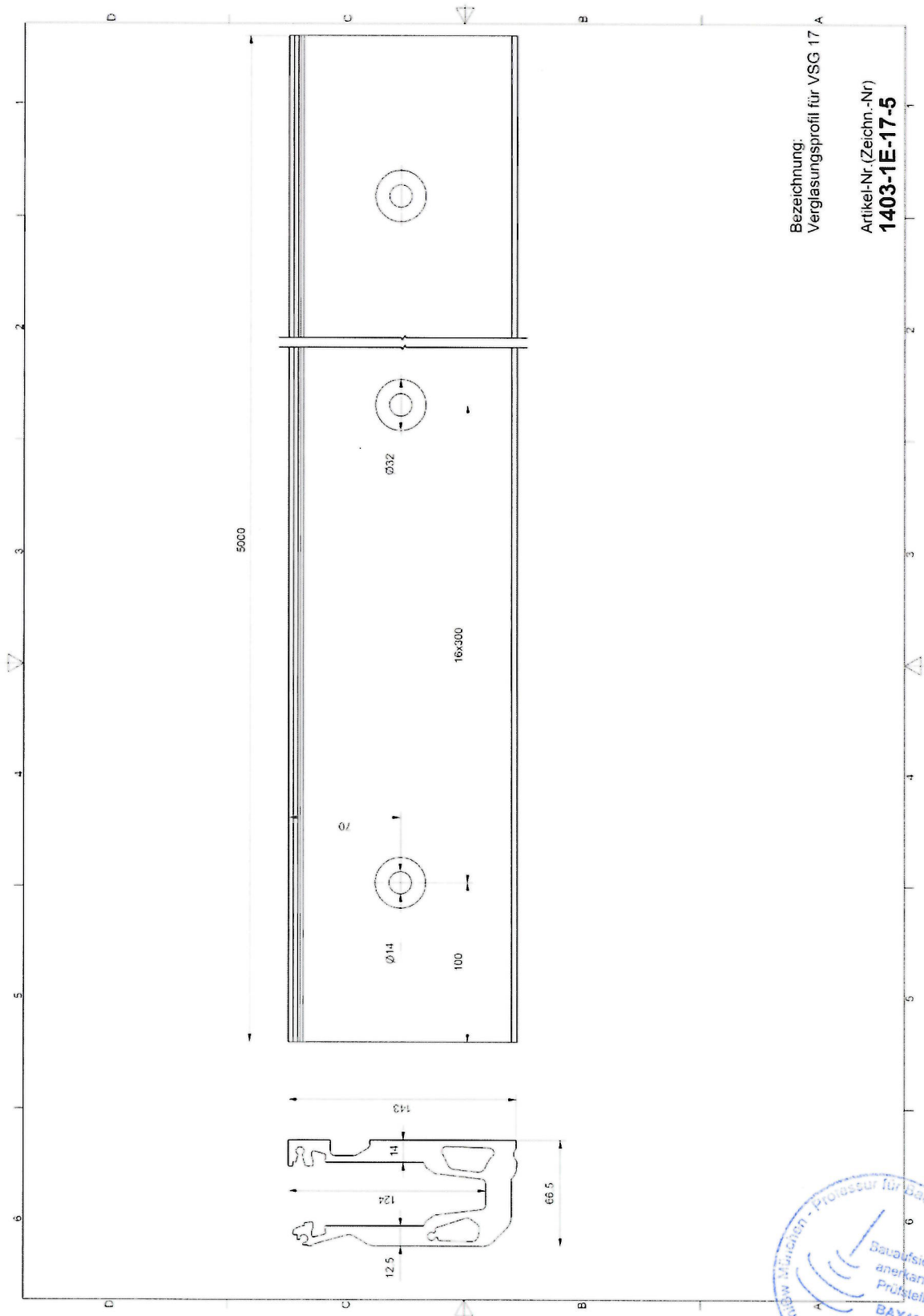


Bezeichnung:  
Verglasungsprofil für VSG 17 A  
Artikel-Nr. (Zeichn.-Nr)  
**1403E-17-5000**

Position	Stück	Artikel-Nr	BEZEICHNUNG
6	1	1400-2PP-17-5000	Unteres Verglasungsprofil für VSG17
4	2	1400-6KU3	Oberes Verglasungsprofil, 150h Rollen
3	∞	1400-10EFDIM	Kleimbacke
2	1	1403-2E-17-5000	Blende für VSG17
1	1	1403-1R-17-5	Verglasungsprofil für VSG17

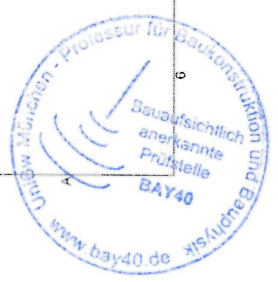


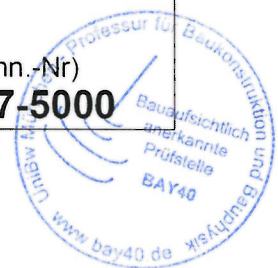
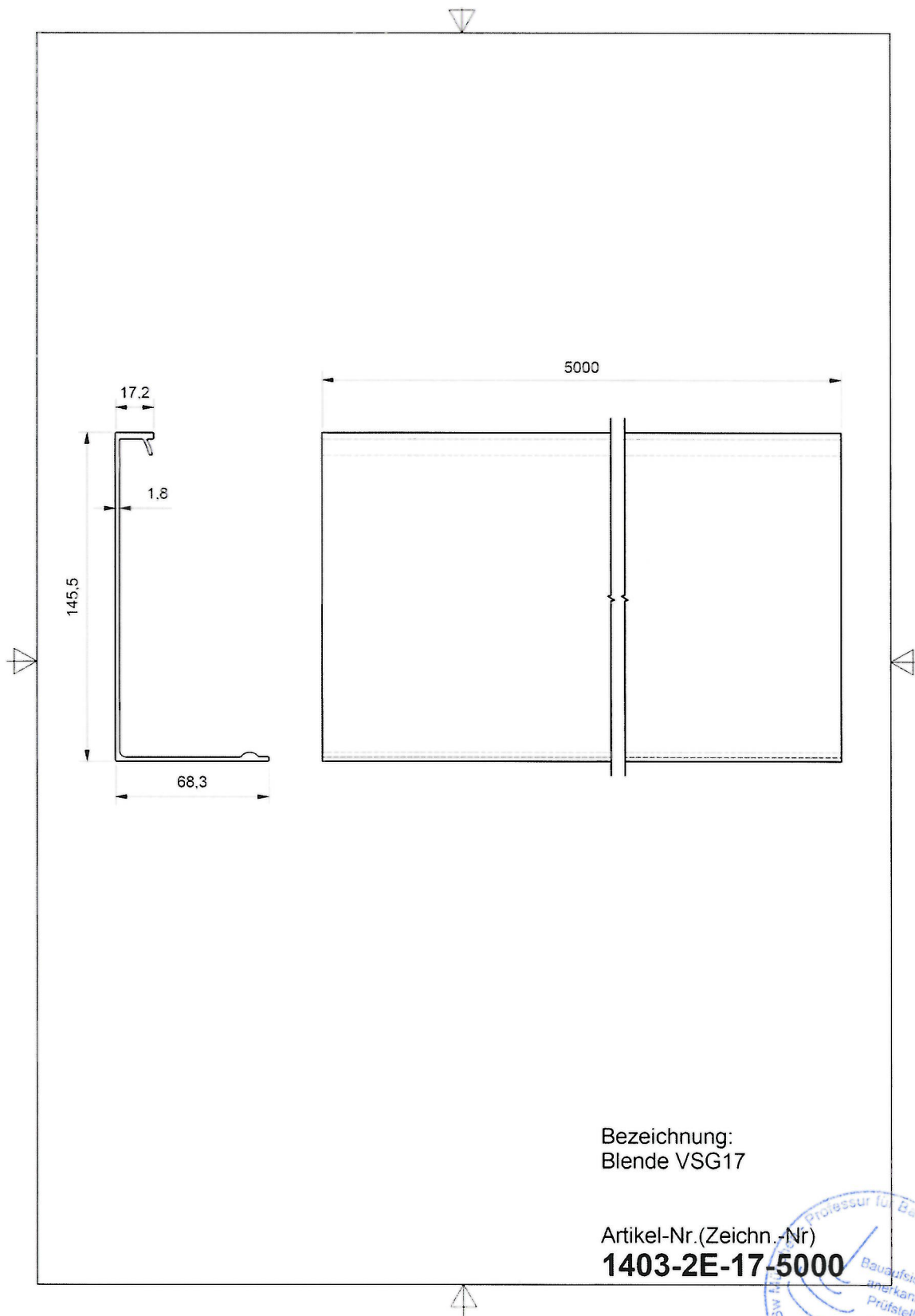


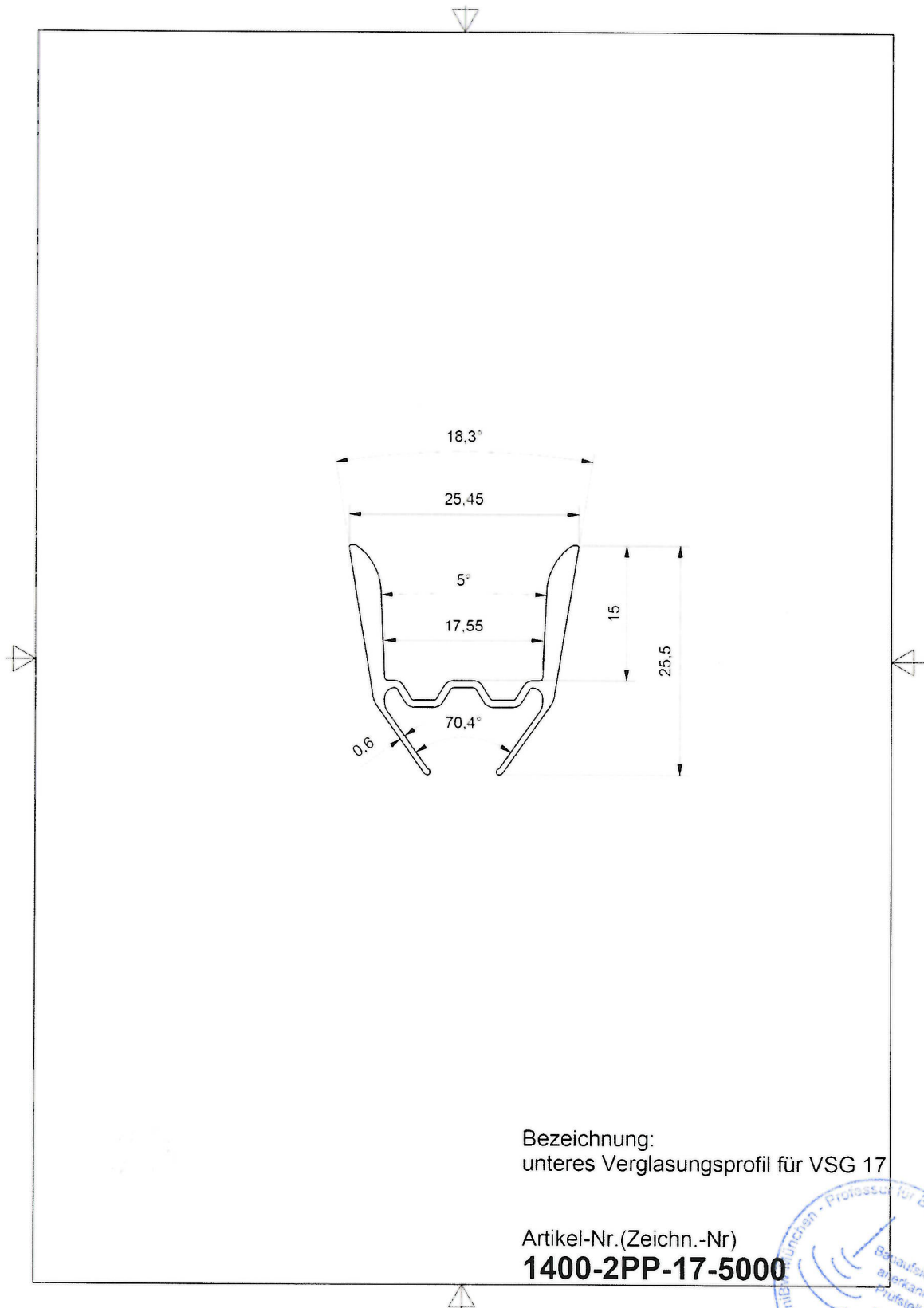


Bezeichnung:  
Verglasungsprofil für VSG 17

Artikel-Nr. (Zeichn.-Nr)  
**1403-1E-17-5**







Bezeichnung:  
unteres Verglasungsprofil für VSG 17

Artikel-Nr.(Zeichn.-Nr)  
**1400-2PP-17-5000**



